

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



# ChorPfalz

■ **SonntagsChor Rheinland- Pfalz**

lud drei Ludwigshafener Chöre ein  
zum Rolltreppenkonzert in  
der Rheingalerie

■ **Tagesordnung**

zum Chorverbandstag  
am 6. April 2014  
in Schifferstadt



Foto: © Andreas Klöppel

# Wo wende ich mich hin?

## Thema

## zuständig

**Ambulante Stimmbildung, FELIX, Die Carusos, und was damit zusammenhängt**

Vizepräsidentin Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de

**Begutachtungskonzerte/Seminar Chorleitung**

Stellv. Verbandschorleiter Jürgen Schumacher, Erlenweg 16, 67269 Grünstadt, Tel./Fax (0 63 59) 86 07 04, JSchumacherChor@aol.com

**Beiträge, finanzielle Angelegenheiten**

Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwcnk@t-online.de

**ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisation], Seminare Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Seminare für Vereinsführungskräfte, verantwortlich für den NEWSLETTER**

Vizepräsident Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, mattern\_werner@t-online.de

**Chorjugend der Pfalz**

Chorjugend-Vorsitzende Inge Vonnieda, Hauptstraße 81, 67482 Freimersheim, Tel. (0 63 47) 60 80 714 + 61 24, Fax (0 63 47) 60 80 715 + 91 85 00, inge.vonnieda@t-online.de, i.vonnieda@chorverband-der-pfalz.de

**ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail**

Wolfgang Layer, Rostocker Straße 14, 73730 Esslingen, Tel. (01 72) 448 53 89, chorpfalz@gmx.net

**ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe**

Edition Omega (Wolfgang Layer), Rostocker Straße 14, 73730 Esslingen, Tel. (01 72) 448 53 89, Fax (07 11) 4 59 86 11, info@edition-omega.de (www.edition-omega.de)

**Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale usw.**

Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37, Fax (0 63 47) 98 28 77, info@chorverband-der-pfalz.de (www.chorverband-der-pfalz.de)

**Deutscher Chorverband (DCV)**

Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)

**Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes**

ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, duesseldorf@arag-sport.de

**Musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.**

Verbandschorleiter Bernhard Haßler, Auf dem Blaul 18, 66978 Clausen, Tel. (0 63 33) 22 66, bernhard.hassler@t-online.de

**Kostenlose telefonische Rechtsberatung für die Vereine des Chorverbandes der Pfalz**

Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln, Nordstr. 27, 63584 Gründau, Tel. (0 60 51) 1 89 79, Handy (01 70) 4 24 19 50, Fax (0 60 51) 1 89 37, ra-uffeln@t-online.de (www.kanzlei-uffeln.de)

## Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861 Gedruckte Auflage: 4 000 Verkaufte Auflage: 3 900

### Herausgeber:

Chorverband der Pfalz im Deutschen Chorverband e.V. Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7 76879 Essingen Fon: 0 63 47 – 98 28 34 und 98 28 37 Fax: 0 63 47 – 98 28 77 E-Mail: pfaelzischer-saengerbund@t-online.de Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

### Verlag und Anzeigen:

Edition Omega Wolfgang Layer Verlag und Redaktion Rostocker Straße 14 73730 Esslingen am Neckar Mobil: 01 72 – 448 53 89 Fax: 07 11 – 459 86 11 layer@edition-omega.de www.edition-omega.de

### Druck:

Todt Druck + Medien GmbH + Co. KG Rudolf-Diesel-Str. 1 78048 Villingen-Schwenningen

### Redaktion:

Wolfgang Layer Rostocker Straße 14 73730 Esslingen am Neckar Fon: 01 72 – 448 53 89 chorpfalz@gmx.net

### Layout/Grafik:

Kurz: GrafikDesign Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau Fon: 0 63 41 – 14 44 33 E-Mail: baerbelkurz@web.de

### Hinweise:

Beiträge für den allgemeinen redaktionellen Teil sind an die Redaktion, Berichte von Vereinen sind nach Möglichkeit über die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls an den Verlag zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz (und weder mit dem Verlag noch mit der Redaktion) zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März/April 2014 ist der **20. Februar 2014**.



Foto: © Annamartha/pixello.de

In der Nähe von Speyer steht diese romantische Kapelle.

## Inhaltsverzeichnis 1/2014

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalz-Foto: Kapelle bei Speyer im Winter	
Aktuelles Anmeldeformular GEMA	3
Konzert mit Begutachtung und die Anmerkungen eines »Begutachteten«	4
Tagesordnung für den Chorverbandstag am 6. April 2014 in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums Schifferstadt	5
»Unsere Stimmen für die Herzenssache«	
Rolltreppenkonzert in der Rheingalerie Ludwigshafen	5
Man(n) traut sich... zu singen – Chorworkshop für Männerstimmen	
Eine Kooperation zwischen dem Kreis Kusel, den Kreischorverbänden Brücken, Glan-Lauter und Kaiserslautern im Chorverband der Pfalz	6
ChorAkademie 2014 – Alle Termine des 49. Chorleitungsseminars (C- oder D-Prüfung)	8
Teilnehmer am Seminar »Die eigene Stimme« berichten	10
Chorleben intern. Aus den Kreischorverbänden	11
Danke. Unser Chorverband hat ihnen viel zu verdanken	22
Anzeigen	23
Termine, Veranstaltungen	24



### Aktuelles Anmeldeformular GEMA

Das aktuell geltende Anmeldeformular der GEMA für den Chorverband der Pfalz kann unter folgendem Link ausgefüllt und heruntergeladen werden:

[http://www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/wp-content/uploads/2013/12/GEMA\\_Meldebogen\\_Chorverband-der-Pfalz.2012.pdf](http://www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/wp-content/uploads/2013/12/GEMA_Meldebogen_Chorverband-der-Pfalz.2012.pdf)

Unterschiede zu vorher sind:

1. Dass die Anmeldung n a c h dem Stattfinden der Chorveranstaltung abzugeben ist.
2. Dass es keine Angabe mehr über Spenden oder Sponsoring gibt. Bitte beachten Sie, dass »Chorveranstaltungen« und »Chorveranstaltungen mit geselligem Teil« zeitnah nach Stattfinden beim zuständigen Chorverband mit dem Chorprogramm (zweifach) anzumelden sind.

Hartmut Doppler  
Präsident

Titelbild: Gemeinsam mit den »Swinging People« des BASF-Gesangsvereins, dem »Chor Cantamus« des MGV Frohsinn Mutterstadt sowie dem Jungen Chor »Take Four« aus Oppau sang der »SonntagsChor Rheinland-Pfalz« im Shoppingcenter für die »Herzenssache«, die sich für benachteiligte Kinder einsetzt.

## Konzert mit Begutachtung



Bild zeigt von links: Jürgen Schumacher und Mario Siry

Sonntagvormittag im Gemeindezentrum Alte Eintracht in Kaiserslautern. Aufgeregt gehen Sängerinnen und Sänger durch die Gänge. Der Chorverband der Pfalz hat zum »Konzert mit Begutachtung« eingeladen und 9 Chöre sind dieser Einladung gefolgt. Im wunderschönen Konzertsaal haben sich die beiden Fachleute Jürgen Schumacher (Grünstadt) und Mario Siry (Nähe Montabauer) auf der Empore eingerichtet und warten ganz entspannt auf die Chorvorträge. Nach der Begrüßung durch Vizepräsident Werner Mattern läuft reibungslos ein von Verbandschorleiter Bernhard Haßler geschickt aufgebautes buntes Programm von Liedbeiträgen ab. Zum Ende der Besprechungen zwischen den Chorabteilungen und den beiden Sachverständigen gibt es rundum nur zufriedene Gesichter ■

Leserbrief zum Konzert mit Begutachtung am 23. November 2013 in Kaiserslautern

Anmerkungen eines »Begutachteten«

Über die Wandlung vom »Wertungssingen« zum »Konzert mit Begutachtung« hat sich Verbandschorleiter Bernhard Haßler in seinem Brief an die Chöre bereits im Vorfeld ausführlich geäußert. So war ich als Chorsänger neugierig auf diese Veranstaltung, zu der der Chorverband der Pfalz in die Barbarossastadt eingeladen hatte.

Angenehm überrascht war ich zunächst von den äußeren Bedingungen, konnte man sich doch in den gepflegten Räumen der »Alten Eintracht« sehr wohl fühlen und zugleich eine Veranstaltung in fast familiär-lockerer Atmosphäre ohne Zeitdruck und Erfolgszwang erleben. Dabei war natürlich unser Chor, wie sicher auch jeder andere, sehr wohl darauf bedacht, »der Wiedergabe einer traditionellen Chorkomposition, eines Volksliedsatzes oder des Arrangements eines modernen Titels dem Komponisten bzw. Bearbeiter möglichst nahe zu kommen« (Zitat aus B. Haßlers Begrüßungsbrief).

Wie gut ein Chor diesem Anspruch gerecht wurde, erfuhren dessen Mitglieder in einem Gespräch mit zwei kompetenten Gutachtern, Herrn Schumacher vom Chorverband der Pfalz

und Herrn Siry vom Chorverband Rheinland-Pfalz, die auf Stärken und Schwächen, ermunternd und ohne zu belehren, hinwiesen.

Diese Art der Begutachtung ist nach meiner Meinung recht gut geeignet, die Chormitglieder anzuspornen, ihre Möglichkeiten der Wiedergabe eines Chorsatzes weiter zu entwickeln, zu verfeinern, eben zu verbessern. Dies nicht alleine eines gesunden Ehrgeizes wegen, ein guter Chor zu sein, mehr noch um selbst tiefer in das jeweilige Werk einzutauchen und damit einen Zugewinn an Freude oder gar Erfüllung zu erfahren.

So sehe ich diese Veranstaltung einmal als eine Rückmeldung von fachkompetenter Seite, die den Chor weiterbringen kann, schätze aber zugleich das Erlebnis, einmal andere Chöre und damit eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Chorsätze zu hören.

Die Breite der dargebotenen Chorliteratur, aber auch die Leistungen der Chöre, ließen diesen Tag für mich zu einem gelungenen werden, zu einem Tag, an dem es sich gelohnt hat bis zum Schluss auszuhalten, ein Tag, der es zudem verdient gehabt hätte, auch in der Öffentlichkeit Beachtung zu finden ■

Münchweiler, am 24. November 2013

Wolfram Wagner  
(Hasslerchor)

# Tagesordnung für den Chorverbandstag am 6. April 2014 in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrum Schifferstadt Neustückweg 12 in 67105 Schifferstadt

Beginn 10 Uhr – Ende 16 Uhr

1. a) Begrüßung und Totenehrung  
b) Grußworte  
c) Ehrungen
  2. Jahresberichte, Rückblick auf das Jahr 2013 und Ausblick auf 2014
    - Präsident
    - Verbandschorleiter
    - Vorsitzende der Chorjugend
    - Schatzmeister
    - Rechnungsprüfer
  3. Aussprache
  4. Entlastung des Präsidiums
  5. Festlegung des Bundesbeitrags 2015
  6. Wahl von drei Rechnungsprüfern
  7. Anhebung des GEMA-Umlagebeitrags ab 2014
  8. Projekte des Deutschen Chorverbandes:
    - a) Singen.Bündnisse
    - b) Die Carusos
    - c) Neue Zeitschrift: »Chorzeit – Das Vokalmagazin«
- Nach der Mittagspause:
9. Reform des Chorverbandes der Pfalz mit Beschlüssen zu
    - a) Veränderung der Gremien
    - b) Neueinteilung des Verbandsgebietes in sechs Kreischorverbände
    - c) Neufassung der Satzung mit Gültigkeit ab 1.1. 2015
  10. Verschiedenes und Schlusswort des Präsidenten ■

## »Unsere Stimmen für die Herzenssache« – Rolltreppenkonzert in der Rheingalerie Ludwigshafen

Am verkaufsoffenen Sonntag hatte der »SonntagsChor Rheinland-Pfalz« drei Chöre aus dem Kreischorverband Ludwigshafen zu einem Rolltreppenkonzert in die Rheingalerie eingeladen. Gemeinsam mit den »Swinging People« des BASF-Gesangsvereins, dem »Chor Cantamus« des MGV Frohsinn Mutterstadt sowie dem Jungen Chor »Take Four« aus Oppau sangen sie fast zwei Stunden vor wechselndem Publikum in dem Shoppingcenter für die »Herzenssache«, die sich für benachteiligte Kinder einsetzt.

Musikalisch vorbereitet und koordiniert hatte der Kreischorleiter Wolfgang Sieber die Beteiligung der Kreischöre, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm nicht nur als Aushängeschild für den Kreischorverband Ludwigshafen warben, sondern demonstrieren, dass Chorgesang Spaß macht und noch längst kein alter Hut ist.

Die Chöre haben die Auftritte trotz der besonderen Bedingungen in einem Shoppingcenter souverän gemeistert und eine breite

Palette hochwertigen Chorgesangs präsentiert. Mit solch öffentlichkeitswirksamen Auftritten – auch das SWR-Fernsehen war vor Ort, um über den Flashmob zu berichten – soll nicht nur für einen guten Zweck gesungen werden, sondern Chorgesang dahin gebracht werden, wo die Menschen sind. So hatte sich auch der Präsident des Chorverbandes der Pfalz und Vizepräsident des Deutschen Chorverbandes, Hartmut Doppler, auf den Weg in die Rheingalerie gemacht, um die Aktion mit einem Grußwort zu unterstützen. Als Ergebnis konnten die Frauen des Frohsinn Mutterstadt unter den Zuhörern 1260 Euro für die »Herzenssache« einsammeln ■ (acl)

*Bild unten:  
Werner Mattem,  
Chormanager vom  
Sonntags-Chor  
Rheinland-Pfalz  
(rechts mit Mikro-  
phon) begrüßt  
CVdP-Präsident  
Hartmut Doppler  
(links neben ihm)*





Wann hat Man(n) schon einmal die Chance, gemeinsam mit einer der besten a-cappella-Bands Deutschlands auf der Bühne zu stehen?

Sonntag, 6. April 2014

## »Man(n) traut sich... zu singen!«

### Chorworkshop für Männerstimmen

Eine Kooperation zwischen dem Kreis Kusel und den Kreischorverbänden Brücken, Glan-Lauter und Kaiserslautern im Chorverband der Pfalz  
19.30 Uhr in der Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel!

Da stellt die Gruppe MAYBEBOP ihr aktuelles Programm »Weniger sind mehr« im Rahmen des Kulturprogrammes des Kreises Kusel vor. Die Kreischorverbände Brücken, Glan-Lauter und Kaiserslautern nutzen die Gelegenheit und laden ein zu einem Workshop mit dem Titel

»Man(n) traut sich... zu singen!«

Wie der Name schon sagt, sind ausschließlich Männer angesprochen. Im Workshop wird Maybebop-Bariton Oliver Gies mit der Gruppe 3 eigene Chor-Arrangements aus dem Jazz/Rock/Pop-Bereich erarbeiten, die am Abend im Konzert der Gruppe MAYBEBOP zur Aufführung gelangen. Alle Chorworkshop-Teilnehmer haben freien Eintritt zum Konzert der Gruppe MAYBEBOP am Sonntag, 6. 4. 2014, 19.30 Uhr, Fritz-Wunderlich-Halle, Kusel.

Der Chorworkshop besteht aus 3 Einheiten:

#### 1. Orientierungsprobe (optional)

Samstag 15. 2. 2014, 14–17 Uhr  
Evangelische Freizeitstätte Kappeln, Friedhofsweg 2, 67744 Kappeln

Dozenten: Matthias Stoffel u. Angelika Rübel

Die Teilnahme an der Orientierungsprobe ist nicht verbindlich, aber hilfreich. Hier werden die von Oliver Gies ausgewählten Arrangements vorgestellt und von Matthias Stoffel und Angelika Rübel eingeübt. Wer sich nicht in der Lage sieht, das Material eigenständig zu erarbeiten oder nicht die Möglichkeit hat, die Lieder in der Chorprobe seines Chores mit seinem Chorleiter zu erarbeiten, sollte diese Gelegenheit nutzen. Vorbereitungs-material: Noten und Übefiles (werden bei Anmeldung zur Verfügung gestellt).

#### 2. Chorworkshop mit Oliver Gies

Wann: 6. 4. 2014, 11–16 Uhr

Wo: Aula der ehem. Realschule, jetzt Horst-Eckel-Haus

Hier müssen die 3 Titel aus dem Bereich Pop/Jazz von jedem Einzelnen so gut vorbereitet sein, dass auswendig geprobt werden kann. Schwerpunkte der Workshop-Arbeit werden Intonation, Phrasierung, Rhythmik, Stilistik, Interpretation und Bühnenpräsenz sein. Ihr werdet staunen, wie viel sich aus Stücken, die man vermeintlich schon kann, noch heraus-holen lässt!

Das, was tagsüber gelernt wurde, soll abends abgerufen und auf der Bühne der Fritz-Wunderlich-Halle präsentiert werden.

Nutzt die Chance, gemeinsam mit einer der besten a-cappella-Bands Deutschlands auf der Bühne zu stehen! Der Chorworkshop beinhaltet die Teilnahme am 1. Teil (Einführung) des Vocal-Percussion-Workshops. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20,-€ und berechtigt neben der Kurs-teilnahme auch zum Besuch des abendlichen Konzertes mit MAYBEBOP.

#### 3. Chorworkshop-Präsentation

Wann: Sonntag den 6. 4. 2014 um 19.30 Uhr

Wo: Fritz-Wunderlich-Halle Kusel

#### Vocalpercussion (Beatboxing) mit Lukas Teske

Wann: 6. 4. 2014, 13.30 Uhr–15.30 Uhr

Wo: Aula der ehem. Realschule, jetzt Horst-Eckel-Haus

Parallel zum Chorworkshop bietet der Tenor und Vocalpercussionist der Gruppe – Lukas Teske – einen Einblick in die Welt des Beatboxens. Beim Beatbox-Workshop handelt es sich um einen gesonderten, eigenständigen Kurs, der nicht in vollem Umfang besucht werden kann, wenn man bereits am Chorworkshop teilnimmt. Lediglich der Einführungs-Teil vom Beatbox-Workshop ist Bestandteil des Chorworkshops.

Und so könnt ihr euch anmelden:

1. Chorworkshop mit Oliver Gies, 20,- € €

Beinhaltet: Orientierungsprobe (optional), Chorworkshop, mit Oli Gies (11.00–13.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr), Einführung Beatboxen mit Lukas Teske (13.30–14.15 Uhr); Chorworkshop-Präsentation (19.30 Uhr), freier Eintritt zum Konzert der Gruppe MAYBEBOP, Übefiles und Notenmaterial  
2. Vocalpercussion (Beatboxing) mit Lukas Teske, 8,- € €  
13.30 Uhr – 15.30 Uhr (kein freier Eintritt fürs Konzert)

#### Anmeldeschluss: 1. 3. 2014

Anmeldungen bitte per Post oder per E-mail an Angelika Rübel  
Kreischorleiterin im Kreischorverband Brücken  
Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach  
Angelika.ruebel@t-online.de

Teilnehmerbeitrag bei Anmeldung auf das Konto des Kreischorverbandes Brücken: Kreissparkasse Kusel, Bankleitzahl: 540 515 50, Kontonummer: 42000372

## Anmeldeformular



# Man(n) traut sich . . . . . zu singen!

Chorworkshop für Männerstimmen

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Stimmelage

Tenor 1

Tenor 2

Bass 1

Bass 2

Ich bereite mich eigenständig mit Hilfe der Noten und der Midifiles vor

Ich bereite mich in der Chorprobe mit Hilfe meines Chorleiters vor

Mein Chor:

Ich nehme an der Orientierungsprobe teil Ja  Nein

Ich wähle folgende Möglichkeit:

**Chorworkshop**

**Vocalpercussion (Beatboxing)**

Den Teilnehmerbeitrag von 20 €  8 €  (Zutreffendes bitte ankreuzen)

habe ich auf das Konto des Kreischorverbandes Brücken überwiesen.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## ChorAkademie 2014

### 49. Chorleiterseminar C- oder D-Prüfung

Jährlich bietet der Chorverband der Pfalz musikerfahrenen Erwachsenen aber auch jungen Menschen aus Schulen und Hochschulen die Möglichkeit, sich als Leiter einer Singgruppe, einer Chorklasse, als Vizechorleiter oder Chorleiter ausbilden zu lassen.

Das 49. Chorleiterseminar des Chorverbandes der Pfalz wird 2014 an vier Klausurwochenenden und zusätzlich zwei Prüfungstagen an der kath. Bildungsstätte Maria Rosenberg in Waldfishbach-Burgalben durchgeführt.

Ausdauer und Willensstärke sind erforderlich, um nach einem Abschluss als Chorassistent, als Vizechorleiter (Stufe D) oder als Chorleiter im Nebenamt (Stufe C) singende Menschen musikalisch begeistern und leiten zu können.

#### Voraussetzungen für die Teilnahme

- bildungsfähiges Gehör
- gesunde Sing- und Sprechstimme
- Kenntnisse der elementaren Musiklehre
- hinreichende Fertigkeiten auf einem Instrument (Stufe C: Klavier)

#### Anmeldeformular

anfordern bei Jürgen Schumacher  
(jschumacherchor@aol.com)

#### Infos:

bei Bernhard Haßler, Verbandschorleiter  
Tel.: (0 63 33) 22 66

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 10 Teilnehmer begrenzt.  
Anmeldung bis spätestens 1. März 2014

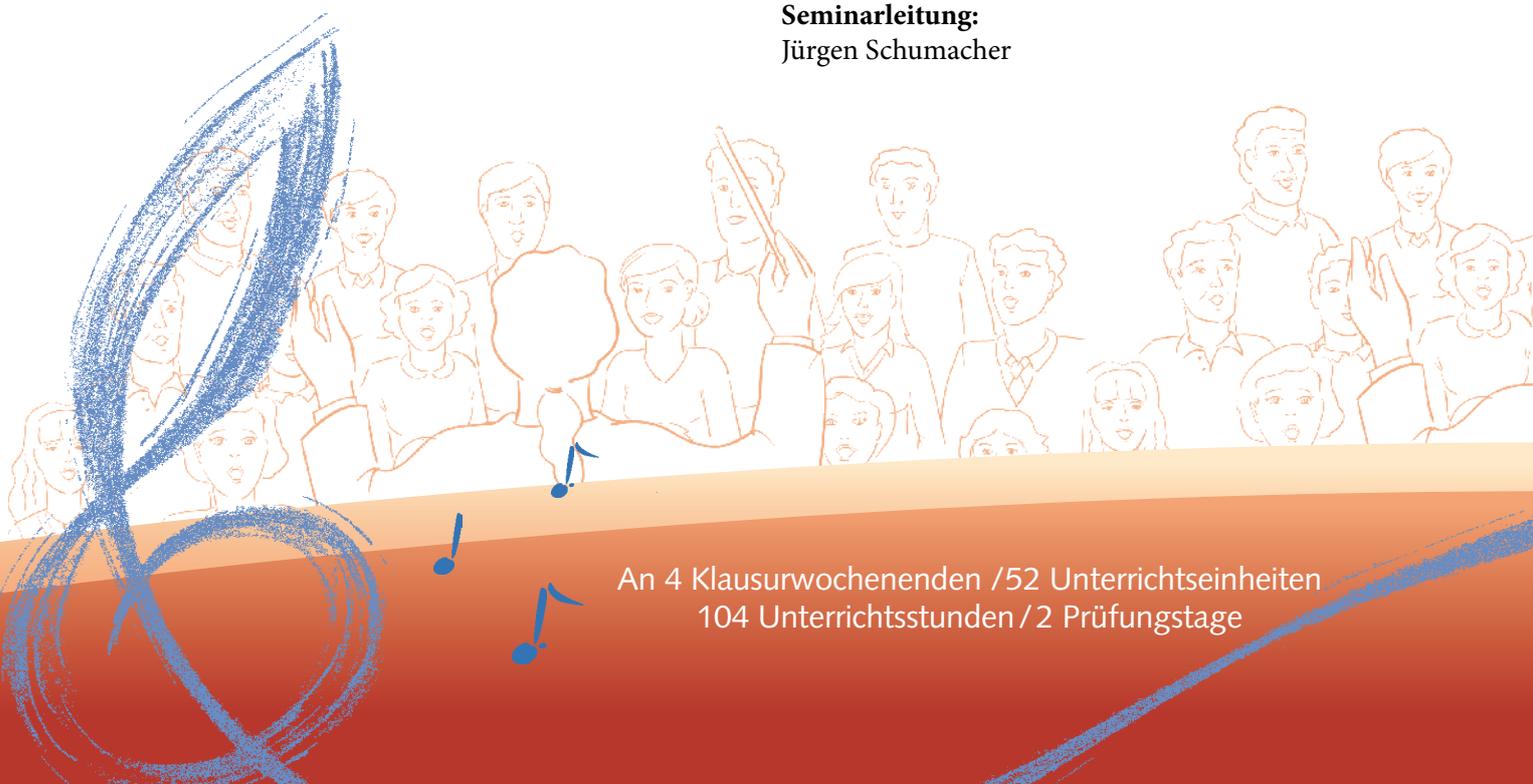
#### Themen:

Die insgesamt 52 Unterrichtseinheiten sind in die folgenden Themenbereiche gegliedert und werden von verschiedenen Dozenten betreut:  
Dirigieren und Schlagtechnik / Einzelstimmbildung / Chorische Stimmbildung / Liedbegleitung / Partiturspiel / Allgemeine Musiklehre / Harmonielehre / Gehörbildung / Singen mit Kindern / Musikgeschichte / Verbandsarbeit.

Die Einteilung in die Stufen D oder C erfolgt in einer persönlichen Beratung im Laufe des Seminars.

#### Seminarleitung:

Jürgen Schumacher



An 4 Klausurwochenenden / 52 Unterrichtseinheiten  
104 Unterrichtsstunden / 2 Prüfungstage

**Klausurwochenende I**  
**28.–30. März 2014**

Freitag		Anreise 14:30 h	15:00–16:30h	16:30–18:00h	19:00–20:30h	20:30–22:00h
Samstag	9:00–10:30h	10:30–12:00h	14:00–15:30h	16:00–17:30h	19:00–20:30h	20:30–22:00h
Sonntag	9:00–10:30h	10:30–12:00h	13:00–14:30h			

**Klausurwochenende II**  
**23.–25. Mai 2014**

Freitag		Anreise 14:30 h	15:00–16:30h	16:30–18:00h	19:00–20:30h	20:30–22:00h
Samstag	9:00–10:30h	10:30–12:00h	14:00–15:30h	16:00–17:30h	19:00–20:30h	20:30–22:00h
Sonntag	9:00–10:30h	10:30–12:00h	13:00–14:30h			

**Klausurwochenende III**  
**4.–6. Juli 2014**

Freitag		Anreise 14:30 h	15:00–16:30h	16:30–18:00h	19:00–20:30h	20:30–22:00h
Samstag	9:00–10:30h	10:30–12:00h	14:00–15:30h	16:00–17:30h	19:00–20:30h	20:30–22:00h
Sonntag	9:00–10:30h	10:30–12:00h	13:00–14:30h			

**Klausurwochenende IV**  
**5.–7. September 2014**

Freitag		Anreise 14:30 h	15:00–16:30h	16:30–18:00h	19:00–20:30h	20:30–22:00h
Samstag	9:00–10:30h	10:30–12:00h	14:00–15:30h	16:00–17:30h	19:00–20:30h	20:30–22:00h
Sonntag	9:00–10:30h	10:30–12:00h	13:00–14:30h			

**Prüfungstage:**  
**19. und 20. September 2014**

Freitag	15:00–16:00h Klausur: Musikgeschichte 17:15–18:00h Klausur: Die Stimme 20:00–21:00h Klausur: Musik und Harmonielehre – Theorie (D und C Aufgaben)
Samstag	09:00–09:30h Klausur: Kinder und Jugendchorarbeit 09:30–11:00h Prüfung: Gesang – Praxis 11:00–12:30h Prüfung: Harmonielehre – Praxis (C) 13.30–15:30h Prüfung: Dirigieren, Chorpraxis und Partiturspiel 17:00–18:00h Feierstunde (Urkunden, Zeugnisse und Auszeichnungen)



Gruppenbild der Seminarteilnehmer »Die eigene Stimme« aus einem Zeitungsbericht

## Teilnehmer am Seminar »Die eigene Stimme« (11. Januar 2014) berichten



**A**m vergangenen Samstag nahm ich an dem Seminar »Die eigene Stimme« in Ludwigshafen teil!

Unter der Leitung von Bernhard Haßler und einigen Stimmbildnern hatte ich die Möglichkeit an meiner Stimme zu arbeiten! Faszinierend war, wie schnell ein gutes Klangbild in einem »neuen Chor« erarbeitet werden und entstehen kann!

Jeder der Teilnehmenden hatte die Möglichkeit, sich für eine halbe Stunde bei einem der Stimmbildner einzutragen und dort Probleme, die man beim Singen hat, anzusprechen und eventuelle Lösungen dafür zu erarbeiten. Herr Marz – einer der Stimmbildner, bei dem ich war – brachte mein Problem ganz zügig auf den Punkt und ich konnte schon nach kurzer Zeit für mich ganz Entscheidendes umsetzen und zum Üben mit nach Hause nehmen.

Es machte super viel Spaß und für mich wird dies sicher nicht das letzte Seminar gewesen sein!!!!!!

*Wilma Schneider*



**D**as Seminar zur Stimmgebung von Chören, das vom Chorverband der Pfalz veranstaltet wurde, hat mir sehr gut gefallen. Zum ersten Mal habe ich an einer solchen Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen und war so angetan, dass ich mich gleich für weitere Seminare angemeldet habe. Obwohl ich aus einem Chor komme – den No Limits – der moderne Rhythmen singt, habe ich durch den Blick über den Tellerrand hinein in die Klassik viel für mich mitgenommen. Pädagogisch war das Ganze vom Seminarleiter Herrn Haßler gut aufgebaut. Hervorragend fand ich die Möglichkeit, die sich jedem bot, die Stimme im Rahmen einer Einzelberatung zu erforschen und voranzubringen.

In der Zukunft würde ich mir sehr wünschen, dass neben der Klassik auch eine Stimmgebung für Chöre, die im Rock, Pop oder Gospel unterwegs sind, angeboten wird. Sei es in getrennten Seminaren oder aber in einem Kombi-Seminar. Persönlich fände ich es spannend, einmal mehrere Tage – im Rahmen eines »Gesangsurlaubs« – an der Weiterbildung der Stimme dranzubleiben. Leider finden die Workshops m.W. nur an einem Tag oder max. übers Wochenende statt.

Ich kann nur sagen – weiter so! Solche Workshops sind mehr als anregend und überaus motivierend, alles zu geben für das Wohl des eigenen Chores und natürlich... für einen selbst.

Herzliche Grüße  
*Beate von Borcke*

Seminarleiter Bernhard Haßler inmitten seiner Teilnehmerinnen und Teilnehmer



# Chor Leben Intern

## Bad Bergzabern

Rainer Hechelhammer  
Hauptstraße 55 · 76831 Heuchelheim-  
Klingen  
Tel. (063 49) 33 14 · Fax (063 49) 58 89  
r.hechelhammer@t-online.de

### 3.11. 2013 Rechtenbach

Mit einem weitgespannten, interessanten Liederangebot von Elton John bis Giuseppe Verdi präsentierte sich der Gemischte Chor der »Eintracht Rechtenbach« unter dem Motto »Sing mit uns« seinem Publikum in der voll besetzten katholischen Kirche in Rechtenbach.

Passend zum Eingangsslogan startete der Gem. Chor mit Otto Grolls »Sing mit mir« sein Programm, in dem u.a. noch »One way wind«, »Weit, weit weg«, »Der Hahn von Onkel Giacometto«, ein Medley aus Elton Johns »König der Löwen« zum Vortrag kamen. Die Spiritual-Schublade beinhaltete ein Medley u. a. mit »This little light of mine« und »Oh happy day«. Seinem Chorleiter Joachim Kuhn folgend kam der Chor auch mit traditioneller Chorliteratur wie Johannes Brahms »Waldesnacht« exzellent zurecht.

»People of Joy« – der »Junge Chor der Eintracht – sang sich sehr schnell in die Herzen der Zuhörer u. a. mit »Leben ist mehr« von Rolf Zuckowski, »We are the world« und »Friends«. Bei »Wochenend und Sonnenschein« war es für das Publikum unmöglich, ruhig sitzen zu bleiben. Es wurde mitgeswingt und mitgelebt.

Gut, wenn der Dirigent noch einen anderen Chor betreut, dann kann man problemlos auch diesen Chor einladen. So an diesem Abend geschehen. Der »Südpfälzer Männerchor« ließ bei den Liebhabern großer Männerchöre die Herzen schneller und höher schlagen. Lieder wie Peter Maffays »Über sieben Brücken« oder der große Hit der Münchner Freiheit »Solang man Träume noch leben kann« wurden mit starkem Applaus bedacht.

August Pannens musikalische Umsetzung des romantischen Textes »Mondnacht« von J. v. Eichendorff gelang den Männern wohlthuend. Das »Chianti-Lied« durfte da natürlich auch nicht fehlen.

Interessant hörte sich die von Manuela Hoffmann, Christa Schnörringer

und Franz Roth gesungene Version von Leonard Cohens »Hallelujah« an. Edgar Zimmermann begleitete das Trio auf der Gitarre.

Gemeinsam, als großes Chorensemble, gestalteten alle Chöre den Abschluss des Abends mit dem »Gefangenenchor« aus Guiseppes Oper »Nabucco« sowie dem »Zigeunerchor« aus »Der Troubadour« zur allgemeinen Freude der Zuhörer, die sich mit nicht enden wollendem Applaus bedankten. Angenehm und informativ moderierte Benjamin Hoffmann die Veranstaltung. Die Klavierbegleitung hatte wie gewohnt Dr. Clemens Kuhn übernommen.

### 9.11. 2013 Niederrotterbach

Dem Gesangverein Niederrotterbach fehlen noch 10 Jahre des Bestehens, um die Hundert voll zu machen und dann das große Jubiläum zu feiern. Kein Hinderungsgrund, um ein kleineres Jubiläum, 90 Jahre Gesangverein Niederrotterbach, zu organisieren, quasi als Vorübung »für in zehn Jahren«.

Eingeladen waren in die katholische Kirche Steinfeld die »Good News« aus Steinfeld, die Männer des MGVDierbach sowie der Chor »Palatina Vocalis«. »Singgemeinschaft« und »SingFonie« begannen das Konzert sakral mit »Lobe den Herrn meine Seele« sowie »Taize-Halleluja«. Peter Kusenbach, der Chorleiter beider Chöre in Niederrotterbach, hatte u. a. »Jerusalem«, »Dona Pacem«, »Hebe deine Augen auf«, »Im Wald« und »Abschied vom Walde« für die »Singgemeinschaft« ausgesucht.

Die »SingFonie« präsentierte u. a. Leonard Cohens »Hallelujah« und »Fields of Gold« sowie ein Medley aus Andrew Loyd Webbers Musical »Joseph«. Die Choristinnen und Choristen von »Good News« Steinfeld unter der Leitung von Olga Sartisson brachten Chorsätze mit wie »Never gonna walk«, »Ameno«, »Evening rise« und »I'll be there«.

Der MGVDierbach, der Patenverein der Niederrotterbacher, brachte sein Geburtstagsständchen zu Gehör mit »Das Elternhaus«, »Donna Maria«, dem »Klimpermünzenlied« und »Benicalastoria«.

Die hervorragende Akustik des Kirchenraums passte optimal zu den Chorsätzen des Ensembles »Palatina Vocalis«, die mit »Jauchzet dem Herrn alle Welt« von Felix Mendelssohn Bartholdy, John Rutters »A gaelic Blessing« und »Totus tuus« von H. Górecki dem »Jubiläumsverein« gratulierten.

Gemeinsam ließen beide Chöre aus Niederrotterbach mit Peter Maffays »Über sieben Brücken« (U. Swillms) und »Amen« die Jubiläumsfeier ausklingen. Einige Lieder wurden von Michael

Hutzel auf der Gitarre und von Benedikt Kusenbach am Schlagzeug begleitet. Dr. Joachim Knoll begleitete am Klavier.

### 10.11. 2013 Steinweiler

Eine sechsjährige »Kirchenkonzertpause« ging am Abend des 10. Dezembers zu Ende. Die drei Chöre des MGVDSteinweiler hatten in der ev. Kirche in Steinweiler zu einem Konzert geladen. Der Kinderchor »Die Singflöhe«, der Gemischte Chor »CHORios« sowie der Männerchor des MGVDSteinweiler legten sich mächtig ins Zeug, die Zuhörer mit einem entsprechenden Programm zu überraschen.

Unter der Leitung von Sandra Kammann versuchten »Die Singflöhe« u. a. mit »Wie gut, dass es die Sonne gibt«, »Von guten Mächten wunderbar geborgen«, aber auch mit »Wir sind Kinder einer Welt«, diese Welt für eine kurze Zeitstrecke, speziell für diesen Abend, freundlicher erscheinen zu lassen.

Mit Liedbeiträgen wie »Du bist da«, »Da berühren sich Himmel und Erde«, »Die Rose« oder »Hallelujah« (mit Jörg Stanislawski an der Gitarre) ersangen sich die Mitglieder von »CHORios« unter der Leitung von Martina Kaiser angenehm die Aufmerksamkeit des Publikums.

Mit seinem neuen Chorleiter Clemens Kerner hatte sich der Männerchor kirchenmusikalisch eingestimmt u. a. mit »Herr, deine Güte reicht so weit«. Mit Ludwig van Beethovens »Die Himmel rühmen des Göttlichen Ehre« schuf er im Kirchenraum eine angenehme sakrale Atmosphäre. Erhard Bohlender übernahm bei »Wenn ich ein Glöcklein wär« den Solopart. Am Klavier begleitete einfühlsam Reinhilde Kerner, die Frau des Dirigenten ■

## Brücken

Melanie Fischer-Krupp  
Schulstraße 1 · 66909 Steinbach am Glan  
Tel. (063 83) 92 87 48  
melli@mavame.de

Mut zahlt sich aus – Begeisterndes Konzert vor vollem Haus – Frauenpower mit »SingTONic« aus Thallichtenberg

»Frauenpower pur«, »Geschmack der Zuhörer getroffen«, »Mitreißende Freude und traumhafte Emotionen« und »Nicht enden wollender Beifall« – so lautete die positive Resonanz der Presse auf ein Konzert von »SingTONic Frauenpower« mit Liveband in der Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel. Die anfänglichen Bedenken, dass diese Halle vielleicht doch zu

# SingTONic FrauenPower Thallichtenberg



Der Frauenchor »SingTONic« mit seinem neuem Dirigenten Jürgen Schneider. Foto: Eric Sayer

groß für uns wäre, wick immer mehr der Freude und dem Ansporn etwas Neues auszuprobieren. Musikdirektor Jürgen Schneider aus Idar-Oberstein, seit einem Jahr Leiter des Chors, hatte für uns Sängerinnen im Alter zwischen 15 und 50 plus ein Programm mit 20 abwechslungsreichen Liedern zusammengestellt. Neben einigen Gospels, Musicalhits und deutschen Popsongs, war ein Querschnitt aus 50 Jahre Popgeschichte zu hören. Mit Powerpointpräsentationen, Tänzen zu Abba-Songs, einem musikalischen Sketch sowie Solovorträgen wurden auch Überraschungsmomente präsentiert. Viele gemeinsame Proben gaben uns Sicherheit und die Teilnahme an einem Choreo-Workshop ermutigte uns, mehr Körpereinsatz zu bringen und auf unseren Ausdruck zu achten. So wagten wir erstmals ohne Chormappen aufzutreten, konnten uns noch mehr auf das Publikum konzentrieren und Bewegung in unsere Vorträge bringen. Den Zuhörern gefiel es – der Funke sprang über. Wir haben uns weiterentwickelt, dank eines Chorleiters, der an uns glaubt, uns motiviert und uns etwas zutraut. Die Freude am Singen wird immer größer und wir können bestätigen, dass man nie zu alt ist um dazuzulernen. Ein kleiner Frauenchor aus einem kleinen Ort im Kreis Kusel hat es geschafft, die große Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel zu füllen. Ein Zufall? Ein Wunder? Nur Glück? Nein! Großes Engagement, starker Zusammenhalt und der Mut zu neuen Wegen wurden belohnt. Das wünschen wir auch anderen Chören ■ (Marlies Theiß)

## Frankenthal-Grünstadt

Raimund Langer  
Schnurgasse 36 · 67227 Frankenthal  
Tel. (0 62 33) 2 05 79  
raimund.langer@online.de

## Kreis-Chorverband Frankenthal-Grünstadt – Lothar Straub, Lebwohl für einen Schatzmeister

**E**nde November wurde in Asselheim Lothar Straub beigesetzt, langjähriger Schatzmeister des Kreis-Chorverbands Frankenthal-Grünstadt. Bis zu seiner schweren Erkrankung war er mehr als 42 Jahre Schatzmeister des Kreis-Chorverbands. Mit seiner ruhigen und freundlichen Art, seinen Kontakten und seinem jahrelangen Einsatz erreichte er jedes Jahr, dass der an sich spärliche »Schatz« des Kreis-Chorverbands durch Spenden aufgestockt werden konnte. Fast ein halbes Jahrhundert lang trug er mit seiner Besonnenheit und akribischen Genauigkeit im finanziellen Bereich dazu bei, die Handlungsfähigkeit des Kreischorverbands über die vielen Jahre zu erhalten und weiter zu entwickeln. Die Liebe zum Singen und für die Gemeinschaft ohne großes Aufsehen da zu sein – das war ihm in seinem Leben immer wichtig.

## Benefizkonzert zur Orgelrenovierung

**Z**u einem Benefizkonzert für die Renovierung der Orgel in der protestantischen Kirche in Bissersheim hatte der G.V. Liederkranz Bissersheim Ende

November eingeladen. Die Sängerinnen und Sänger wollten mit der Veranstaltung ihren ganz persönlichen Beitrag leisten und die Kirchengemeinde bei der Sanierung der Orgel finanziell unterstützen. Chorleiter Jochen Kaube stellte ein umfang- und abwechslungsreiches Programm zusammen, bestehend aus Musik verschiedener Epochen für gemischten Chor, Frauenchor, Sologebung sowie Instrumentalstücke. Zudem konnte er einige Gastmusiker für die Benefizveranstaltung gewinnen. Zwischendurch kamen kleinere Wortbeiträge und Gedichte zum Vortrag. Es war ein schöner, gelungener Abend. Es hat allen Mitwirkenden viel Freude gemacht, vor einem begeisterten Publikum und einer voll besetzten Kirche zu singen.

Nach dem Konzert konnte der Liederkranz Bissersheim seinem Pfarrer bei einem Glas Sekt 1160,- Euro für die Sanierung der Orgel überreichen ■ (Edwin Ohlinger/RL)

## Landau-SÜW

Irene Koller  
Wiesenstraße 27 · 67482 Altdorf  
Tel. (0 63 27) 26 03  
koller.i@web.de

## Gesangverein 1863 Dammheim beendete Jubiläumsjahr mit vorweihnachtlichem Konzert

**M**it einem Adventskonzert beschloss der Gesangverein 1863 Dammheim mit seinen Chören »Contra-Punkt«, dem

Gemischten Chor, dem Männerchor und dem Kinderchor »Dammer Sing-Kids« in der protestantischen Kirche Dammheim vor zahlreichen Besuchern sein Jubiläumsjahr. Das abwechslungsreiche Programm der Dammheimer Sänger zum Ende der Feiern des 150-jährigen Chorbestehens umfasste Chorsätze aus der Renaissance, Klassik und der Moderne. Der gemischte Chor »Contra-Punkt« begann sehr rhythmisch mit »Song of Bethlehem« nach Carl Strommel. Einfühlsam trugen die »Dammer Sing-Kids« dann das amerikanische Weihnachtslied »The little drummer boy« vor. Nach dem vom Männerchor ansprechend interpretierten »Es ist ein Ros' entsprungen« von Michael Praetorius sangen der gemischte Chor und »Contra-Punkt« gemeinsam »Tausend Sterne sind ein Dom« aus der gleichnamigen Weihnachtskantate von Siegfried Köhler. Sehr chordienlich begleitete Sascha Petatz einige Stücke am Klavier. Die Leitung der Chöre lag in den bewährten Händen von Ulrike Fath. Den instrumentalen Rahmen übernahmen die Parforce-Bläser »Corni di Pamina« mit ihrem musikalischen Leiter Walter Modery. Pfarrer Richard Hackländer und Diakon Gottfried Böhm sprachen zu den einzelnen Abschnitten des Konzerts verbindende Worte.

Vorsitzender Karl-Uwe Schäfer erinnerte in seinem Schlusswort noch einmal an die gelungenen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr, musste aber auch bekanntgeben, dass der Gemischte Chor von Dammheim aus Mangel an Sängern den Singstundenbetrieb einstellen wird. (aus der Rheinpfalz/ Klaus Bonnemann)

Liederkranz-Chöre Zeiskam feierten 150-jähriges Vereinsbestehen

Eine Ära und ein Jubiläumsjahr gingen zu Ende: Georg Metz, seit 13 Jahren musikalischer Leiter der Liederkranz-Chöre Zeiskam, gab sein Amt zum Jahresende ab. Bei seinem letzten großen Auftritt, dem Jubiläumskonzert anlässlich des 150-jährigen Vereinsbestehens in der Fuchsbachhalle, war an der Gesangsqualität der Akteure das erfolgreiche Wirken von Metz zu hören. 500 begeisterte Zuhörer dankten mit Beifallstürmen für gut zwei Stunden ansprechender Unterhaltung.

Es war ein Abend der Kontraste, der großen Komponisten, des großartigen Chorgesangs – ein Abend, der »von der Tradition bis zur Moderne« reichte. Nachdem der Männerchor vom schönen Wien geschwärmt und der Frauenchor den »Karnevalsmarsch« vorgetragen hatten, verzauberte der Gemischte Chor mit Melodien von Giuseppe Verdi und Oscar

Straus, bei denen sich Männer- und Frauenstimmen hervorragend ergänzten. Mit moderner Literatur sorgte die Chorgruppe »Canto Allegro« unter der Leitung von Sandra Kammann für einen willkommenen Kontrast: Begleitet von Samuel Kammerer am Klavier, überzeugten die überwiegend jüngeren Akteure. Bevor sie den frenetisch beklatschten Auftritt mit einem Medley aus dem Musical »König der Löwen« beendeten, ließen sie den Xavier Naidoo-Song »Dieser Weg« flüsternd ausklingen.

Wenn sich zwei leistungsstarke Männerchöre wie der des Liederkranzes Zeiskam und der des Gesangsvereins »Jugendfreund« Watzenborn-Steinberg aus Hessen vereinigen, entsteht das, was bei »Vineta« und dem »Steuermann-Chor« aus dem »Fliegenden Holländer« zu hören war: Voluminöser, ergreifender, mitreißender, ja betörender Chorgesang. Diese außerordentliche Gesangsqualität setzte sich beim Auftritt des Gemischten

Chors aus Watzenborn-Steinberg unter der Leitung von Jan Hoffmann fort bei Carl Orffs »O Fortuna«.

Zum Abschluss standen »Canto Allegro« und die Liederkranz-Chöre erstmals gemeinsam auf der Bühne. »Freude schöner Götterfunken« war ein würdiger Abschluss eines beeindruckenden Programms. Präsident Heinz Hörauf freute sich über die große Resonanz und würdigte die Leistungen des »langjährigen und erfolgreichen Chorleiters«. (Timo Nagel/Irene Koller)

Junge Kantorei St. Martin begeisterte bei Geistlichem Chorkonzert

Die Junge Kantorei St. Martin hatte mit dem Jugendchor und Ad-hoc Chor zu einem geistlichen Chorkonzert in die Pfarrkirche St. Martin eingeladen. Die Besucher in der vollbesetzten Kirche erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Highlights und dank-

Die »Dammer Sing-Kids« und ihre Leiterin Ulrike Fath



Jubiläumskonzert des Liederkranz Zeiskam zum 150-jährigen Bestehen des Vereins





Eine der frühen großen Veranstaltungen der Südpfalzlerchen war die Mitwirkung beim »Gloria« von Antonio Vivaldi im Jahr 1998

ten mit langem Applaus und stehenden Ovationen.

Die Junge Kantorei bot neben den Werken von Michael Villmow, Komponist und Saxophonist aus Köln, der die Sängerinnen und Sänger begleitete, auch Psalmvertonungen und moderne rhythmische Stücke und überzeugte durch gekonnten und sicheren Vortrag in den verschiedenen Musikstilen. Auch die Kinder und Jugendlichen der Jungen Kantorei beeindruckten durch ihre saubere Intonation und Rhythmus-sicherheit. Ein Höhepunkt war das »Da Pacem« von Michael Villmow. Dem babylonischen Sprachgewirr schlossen sich innig gesungene, weite und zeitlose Klangfächer des Wortes »Friede« in den 16 Sprachen an, die mit dem eindringlichen Ruf »Friede!« in einfühlsamen Harmonien endeten. Es war nicht nur ein beeindruckendes Werk des Komponisten, sondern auch eine gelungene Darbietung aller Mitwirkenden.

Pfarrer Matthias Pfeiffer ergänzte das Programm mit Texten, die die Botschaften der Musik aufgriffen und zum Nachdenken anregten. Den Abschlussreigen machten unterschiedliche Chorbesetzungen des Jugendchors und ein Quartett aus den Reihen des Ad-hoc Chors, die alle auf ihre Weise die Sicherheit der Akteure der Jungen Kantorei unterstrichen. Beim »Peace I leave with you« von John Barnard war vielen die Freude darüber anzumerken, den Komponisten schon selbst kennengelernt zu haben und das Stück mit ihm im Dom zu Speyer aufgeführt zu haben. Beim großen Abschluss erfüllte das Lied »Der Mond ist aufgegangen« das Gotteshaus mit herrlichem Klang. Die Besucher

bedankten sich mit langem Applaus bei allen Musikern und bei Chorleiterin Ute Hormuth, die es wieder einmal verstanden hatte, mit ihren Sängerinnen und Sängern der Jungen Kantorei Chormusik auf hohem Niveau darzubieten ■ (Wolfgang Hormuth/Irene Koller)

## 20 Jahre Südpfalzlerchen

21. März 2014 Ausstellungseröffnung »20 Jahre Südpfalzlerchen« in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Herxheim (18.30 Uhr)

29. März 2014 20 Jahre Südpfalzlerchen Jubiläumskonzert »Thank you for the Music« (Festhalle Herxheim, 20 Uhr) <http://www.suedpfalzlerchen.de/>

Im Jahr 2014 blickt der Kinder- und Jugendchor Herxheim »Südpfalzlerchen« auf 20 Jahre seines Bestehens zurück. Seine Gründung im Jahr 1994 war in gewisser Weise ein »Betriebsunfall«. Denn der Gründer, Dr. Klaus Eichenlaub, zu diesem Zeitpunkt zwei Jahre Schulleiter in seiner Heimatgemeinde, wollte seine Arbeit als Chorleiter beenden. Schließlich hatte er zuvor 12 Jahre die Leitung der Froschkönige aus Jockgrim und anschließend die Leitung der »Klosterspatzen« aus Hördt mit viel Energie betrieben und beide Chöre zu bundesweiter Bekanntheit geführt.

Dann wurde das vom Schulleiter und Musiklehrer Klaus Eichenlaub betreute Ensemble der Grundschule Herxheim Landessieger beim Schülermusikwettbewerb. Das steigerte die Nachfrage nach gemeinsamem Musizieren auch nach der Grundschulzeit. Es gab darauf hin den Chor ehemaliger Grundschüler, der sich schon ein Jahr später zum freien

Kinder- und Jugendchor entwickelte und dem Chorverband der Pfalz als Mitglied beitrug.

Der Außenstehende mag geneigt sein, die 20 Jahre der Herxheimer Chorjugend als Erfolgsgeschichte zu sehen. In Wirklichkeit war es eine Geschichte konsequenter Aufbauarbeit und immensen Fleißes auf Seiten der Choristen und der Chorleitung, aber auch auf Seiten der Eltern. Da sind mindestens zwei Proben in der Woche, Chorklausuren und Chorferien und Sonderproben vor großen Ereignissen und dann die Mühen (selbstverständlich auch der Spaß) mit den Musicalproduktionen.

Die Chronik der Südpfalzlerchen füllt fünf dicke Bände. Daraus nur einige Schlaglichter:

Mitwirkung bei der Produktion der Oper »Carmen« (1997), Teilnahme beim Deutschen Chorwettbewerb in Regensburg (1998), erfolgreiche Teilnahme beim Harmoniefestival (1999). Im Jahr 2002 erhielten die »Südpfalzlerchen« beim Internationalen Musikfestival der Jugend in Belgien einen 1. Preis cum laude, die höchste Auszeichnung. Zum 10. Geburtstag des Chors im Jahre 2004 wurde das 1. Deutsche Jugend Musical Festival auf den Weg gebracht, das Anlass gab, sich mit dem Musical »The Groupies« erstmals auf die Musiktheaterbühne zu begeben. Die nachfolgenden Musicalproduktionen »Tuishi pamoja« (2006), »Carinella« (2008), »Plutos« (2010) und »HONK!« (2012) wurden mit großer Professionalität und entsprechendem Publikumserfolg realisiert. Teil 2 in der Ausgabe 2-2014 der *ChorPfalz* ■



Ein unterhaltsames und informatives Programm für Frauen bot das Jubiläum zum 25. Geburtstag des Frauenchor im MGV Frohsinn Mutterstadt

### Ludwigshafen

Dr. Andrea Clemens  
 Böhler Straße 10 · 67126 Hochdorf-  
 Assenheim  
 Tel. (06231) 1886 · atclemens@web.de

## MGV Frohsinn Mutterstadt – 25 Jahre Frauenchor mit Frohsinn und Takt

Die Sängerinnen »mit Frohsinn und Takt« vom MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt feiern Geburtstag. So stand es ein paar Tage vor dem 9. November 2013 in der Zeitung zu lesen. Es war ein Jubeltag der ganz besonderen Art. Kreative Köpfe hatten sich ein ganztägiges unterhaltsames und informatives Programm für Frauen ausgedacht. Sabine Schultze und Gabi Samel boten mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern (ja, auch Männer waren dabei – zum Helfen versteht sich!) einen abwechslungsreichen Tag. Neben den Vorträgen und dem Singen hatten die Frauen Gelegenheit, schon das eine oder andere Präsent zu erwerben. Accessoires wie Modeschmuck oder farbenfrohe Tücher, gesunde Honigprodukte und selbstgebackenes Gebäck und Liköre wurden angeboten.

Der Vorsitzende Gerold Magin begrüßte die Sängerinnen und ihre vielen Gäste und versuchte eine Antwort darauf zu finden, warum es wohl 115 Jahre gedauert hat, bis im Verein ein Frauenchor gegründet wurde. Gabriele Samel, Sprecherin des Chores, berichtete humorvoll von der Gründung und Entwicklung. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider, der mit seiner Gattin gekommen war, betonte in seinem Grußwort die Wich-

tigkeit des kulturellen Lebens in der Gemeinde, zu dem auch der Frauenchor einen beträchtlichen Beitrag leistete.

Nach Sektempfang und einem leckeren Frühstücksbüffet konnten die Kalorien, die dabei konsumiert wurden, bei einer Gymnastik gleich wieder verbrannt werden: Sabine Hallbauer vom Schifferstadter Studio Mrs. Sporty brachte die Damen mit gezielten Anleitungen für die Bewegung von Kopf, Brust, Bauch, Beine und Po ganz ordentlich ins Schwitzen. Den Frauen machte es Spaß. Und sie konnten sich anschließend erholen beim Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre. Ursula Hirsch hatte bekannte Lieder mit humorvollen, schlagfertigen und durchaus emanzipierten Texten aus dem Vereinsgeschehen versehen. Eine 12-köpfige Frauengruppe sang z. B. »Frauen bleibt wach, haltet die Männer ein bisschen in Schach«. Sie wurden begleitet am Klavier von Jürgen Schumacher. Als Sprecherin verband Ursula Hirsch die einzelnen Lieder.

Was wäre ein Chor an seinem Festtag ohne Gesang? Das geht natürlich gar nicht. Deshalb versammelte Chorleiter Jürgen Schumacher alle Frauen um sich. Zunächst erläuterte er humorvoll die Grundbegriffe des Singens wie die richtige Haltung, Atmung und Tongebung, aber auch das Notenblatt. Dann kamen die ersten Töne zum Klingen. Nach einigen Einsingübungen erklang auch schon der Kanon »Hejo, spann den Wagen an«, gefolgt vom zweistimmigen Lied »O du stille Zeit«. Damit endete der erste, recht kurzweilige musikalische Programmpunkt. Ihm folgte ein zweiter, der seinen Höhepunkt im mehrstimmigen Lied »Memory« fand. Schumacher verstand es bei beiden Programmpunkten, die

Frauen mitzunehmen in seine Welt der Musik und ihnen Spaß und Freude dabei zu vermitteln.

»Stimme weg – was nun?« fragte die Mutterstadter Heilpraktikerin Claudia D. Reindl bei ihrem Vortrag und gab wertvolle Tipps für die Pflege der Stimme sowie zur Vorbeugung und Behandlung von Husten, Schnupfen, Heiserkeit und allen anderen Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege. Jürgen Schumacher ergänzte: »Ein bisschen Singen geht nicht, lasst es ganz bleiben, wenn ihr erkältet seid«. Ein paar stimmlich angeschlagene Sängerinnen nahmen sich das gleich zu Herzen.

Barbara Sinn von der Ökumenischen Sozialstation Limburgerhof, nebenberuflich Chorleiterin, referierte über die Auswirkung des Singens auf die Seele und den Körper. Wer von den Sängerinnen kennt nicht das Gefühl, nach einem anstrengenden Arbeitstag durch das Singen im Chor entspannter zu sein oder hatte danach bessere Laune? Singen erzeugt im Gehirn Glücksgefühle, die Ängsten, Aggressionen und Stress entgegenwirken. Das Belohnungszentrum wird stimuliert. Die Referentin stellte fest, dass Menschen, die singen, vieles in gleicher Art und Weise erfahren. Wissenschaftliche Studien haben diese Effekte bereits nachgewiesen.

Gabriele Samel hatte im Vorfeld des Jubiläums sehr viel über den Frauenchor recherchiert, Bilder, Dokumente und Texte gesichtet und ausgewählt. Aus dem vorhandenen Material stellte sie die beeindruckende Ausstellung »25 Jahre Frauenchor im MGV Frohsinn« zusammen. Auf 6 Stellwänden präsentierte sie die gesammelten Dokumente zur großen Freude

der Sängerinnen und ihrer Gäste, die sich an den Schautafeln an die alten Zeiten im Chor und Verein erinnern konnten.

Gabi Samel bedankte sich zum Abschied bei »ihren« Damen, den zahlreichen Besucherinnen und den Referenten des Tages für das abwechslungsreiche und informative Programm. Ihr Dank galt auch allen Helferinnen und Helfern der Veranstaltung. Und zum Schluss gab's noch einen Dank des Vereinsvorsitzenden an Sabine Schultze und Gabriele Samel für die tollen Ideen, die hervorragende Organisation und die gelungene Jubiläumsveranstaltung »Frauen mit Frohsinn und Takt« ■ (Kirsten Dünninger / Gerold Magin)

### Neustadt

Roland Stahler  
Bismarckstraße 55 · 67454 Haßloch  
Tel. (063 24) 3455  
roland.stahler@gmx.de

### Stimmungsvoller Jubiläumsausklang

Mit einem Weihnachtskonzert ließ der MGV 1863 Niederkirchen sein Jubiläumsjahr ausklingen. Es war ein beeindruckender Abschluss in einem ereignisreichen Jubiläumsjahr in der gut besuchten Pfarrkirche in Niederkirchen. Chorleiter Georg Treuheit konnte einen stattlichen Männerchor mit Sängern aus dem MGV und Singverein Oggersheim sowie den Frauenchor »Secco Singers« dirigieren.

Die Alphorngruppe Totbachtal (Heilbronn) eröffnete das Konzert mit einem Coral in angenehmen Klängen. Mit »Advent ist ein Leuchten« begann der Männerchor mit dem Tenor-Solisten Georgi Bekaia (Nationaltheater Mannheim) ruhig und getragen. Ausdrucksvoll gestaltete der Männerchor die »Alpenländische Messe«, auch »Biblische Lieder« von Gernot Lauer (Oggersheim) mit Georg Treuheit an der Orgel, »Ubi caritas et amor« sowie »Der Stern der heil'gen Nacht« wurden von den Secco Singers und dem MGV dargeboten. Ein Höhepunkt des Weihnachtskonzertes war das »Ave Maria« (Georgi Bekaia, Tenor und Georg Treuheit, Klavier) sowie die Motette »Panis Angelicus« mit Georg Kekaia und dem großen Männerchor. Moderne Lieder zur Weihnachtszeit erklangen mit der Band Ruach, Querflötistin Melanie Dörr, den Secco Singers und den Männern vom MGV. Bei der Kantate »Lichter der Hoffnung« kamen wieder alle Chöre und Solisten zu ihrem Einsatz. Diese Kantate mit modernem Arrangement verlangte den Akteuren noch einmal alles ab, bevor die Besucher

zum Schluss in das Adventslied »Macht hoch die Tür« einstimmen durften.

### »Don Kosaken Serge Jaroff« gastierten beim Gesangverein Lambrecht

In der vollbesetzten ehemaligen Klosterkirche brauchten die Zuhörer ihren Besuch nicht zu bereuen. Im ersten Teil des Programms wurden geistliche Werke aus der orthodoxen Kirchentradition aufgeführt. Der »Erste Psalm Davids«, »Der Engel rief der Gebenedeiten zu«, »O bete Freund« oder »Rette o Gott dein Volk« waren beeindruckende Stücke, in denen sich die verschiedenen Solisten darstellten. Der Chor, mal im zartem Piano und dann wieder mit gewaltigen anschwellenden Klängen, erzeugte ständig eine Gänsehaut der Gefühle. Mit einem Abendlied, bei dem der Countertenor die Höhen mit Leichtigkeit nahm und die Begleitstimmen ein Glockengeläut imitierten, klang der erste Teil aus.

Die »Don Kosaken« unter der Leitung von Wanja Hlibka zeigten im zweiten Teil mit weltlichen Liedern, wieviel Rhythmus und Temperament in dem Ensemble steckt. Tosenden Beifall gab es für Lieder wie »Schneegestöber«, »Die zwölf Räuber« und »Kalinka«. Das Ende signalisierte die schwungvolle russische Volksweise »Stenka Rasin«. Höhepunkt für den Gesangverein Lambrecht aber war der gemeinsame Auftritt mit den »Don Kosaken«. Unter der Leitung von Dorina Schmidt erklang das gefühlvoll gesungene Lied »Ich bete an die Macht der Liebe« ■

### Nordpfalz

z. Zt. ohne Kreispressereferent

### Sängervereinigung Winnweiler ernennt Walter Paul zum Ehrenchorleiter

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Sängervereinigung Winnweiler wurde Chorleiter Walter Paul, der krankheitsbedingt seine Tätigkeit zum Jahresende 2013 aufgab, gebührend verabschiedet. Er war ein Vierteljahrhundert, lediglich krankheitsbedingt längere Zeit unterbrochen, ein engagierter und erfolgreicher Leiter des Männerchores und außerdem nahezu 18 Jahre ein beliebter und anerkannter Dirigent des Frauenchores, den er aufbaute und zu einem leistungsfähigen und klangvollen Ensemble entwickelte. Walter Paul übte nicht nur seine Arbeit versiert und äußerst zuverlässig aus, sondern behandelte darüber hinaus den Verein als eine Herzensangelegenheit und kümmerte sich daher um vieles, das nicht zum üblichen Aufgabenbereich eines Chorleiters zählt.

Vorsitzender Lacmann erinnerte an viele Glanzpunkte im langjährigen, erfolgreichen Wirken des Chorleiters, dessen Kompetenz, Zielstrebigkeit und Leidenschaft in der Verfolgung musikalischer Ziele er lobend herausstellte. Den Dank des Vereins und dessen besondere Anerkennung brachte der Vorsitzende durch die Ernennung Pauls zum Ehrenchorleiter mit Übergabe einer entsprechenden Urkunde zum Ausdruck. Gerührt nahm dieser die Ovationen der vielköpfig anwesenden Sängerschar entgegen. In einer Abschiedsrede dankte Paul den Sängerinnen und Sängern für ihre geleistete Chorarbeit, allen Führungskräften für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und auch Chorleiterin Petra Lieberich, die ihn durch ihr gekonntes Klavierspiel vielfältig unterstützte und immer reibungslos gemeinsam mit ihm Konzerte und Veranstaltungen des Vereins arrangierte.

Die Sängervereinigung Winnweiler ernannte ihren Dirigenten Walter Paul zum Ehrenchorleiter



## Gelungenes Herbstkonzert im Jubiläumsjahr

**W**erbung für den Chorgesang war das Herbstkonzert des Gesangsvereins Höringen am 9.11.2013, gleichzeitig Abschlusskonzert zum 125-jährigen Vereinsbestehen. Mit den »Hörmonistes« und den »kleinen Eichhörnchen« hat der Höringer Gesangsverein zwei Chorgruppen aufgebaut, die für die Zukunft hoffen lassen. Imposant der Einmarsch der Sängerinnen und Sänger im abgedunkelten Bürgerhaus, das bis auf den letzten Platz besetzt war.

Mit der »Höringer Hymne«, getextet und komponiert von Theresa Schweden und Melania Popescu, die auch durch das Programm führten, eröffneten die »Hörmonistes« die gesanglichen Darbietungen, am Klavier begleitet von Melanie Haberer. Die Hymne sei schon etwas Besonderes, betonte zuvor Vorsitzender Denzer. Sie sei nicht nur ein Loblied auf Höringen und seine Menschen, sondern habe auch informativen Inhalt. Gefallen an Text und Noten hatten auch Ehrenvorsitzender Ludwig Denzer und der mit 85 Jahren älteste Sänger im Männerchor, Ernst Graf.

In den ersten Gesangsblock wurden die Stimmen der sechs kleinen »Eichhörnchen« mit eingebunden. »Ich wollte nie erwachsen werden« sangen die 20 Akteure und waren damit gar nicht weit von so manchem Wunschgedanken der Zuhörer entfernt. Mit den Welthits »I have a Dream« und »We are the World« begaben sich die Höringer auf internationales Parkett und erinnerten an große Erfolge von Abba und Michael Jackson. Einzelne klangvolle Stimmen wurden unter der Verantwortung von Melania Popescu zu einem klangvollen Chor geformt.

»Wir machen Musik« sang der Junge Chor aus Dielkirchen unter der Leitung von Christa Franken, die nicht nur sangen, sondern auch piffen und den Hut hochgehen ließen. Wie andere Chöre des Abends begaben sie sich in das glitzernde Leben der Filmwelt, speziell nach Casablanca. Romanzen gehörten ebenso zum Inhalt wie die Erinnerung an schöne Zeiten. Die »Friends of Music« aus dem rheinhessischen Bubenheim führten die Gäste zurück in die 1950er-Jahre. »Ich will keine Schokolade« machte damals Trude Herr in der ganzen Republik bekannt und versetzte so manchen Besucher zurück in seine Jugendzeit. Auch die Bubenheimer hatten einen leichten Hang zur Filmmusik und überzeugten mit dem von der Gruppe »Rammstein« gesungenen Titel »Engel«. Gut in das gesangliche Programm und die Jahreszeit passte der Wortbeitrag über die Vögel, die im Herbst ausziehen, um im Frühjahr wieder zurückzukehren. Mit dem Schlussong aus dem Film Gre-

ase verabschiedete sich der Chor unter der Leitung von Alexandra Deibel.

Die Liedbeiträge von »Ton-Art« Münchweiler unter der Leitung Sebastian Beckmanns regten doch schon gewaltig zum Nachdenken an. Ob es vom Baum fallende Blätter sind oder die Sehnsucht der Sklaven oder gar die »Beserwesser« im Ohrwurm bis hin zur Tradition in Haiti, allesamt sind Texte, die auf ihre Art verstanden werden müssen. Das Kunstlied der »launischen Forelle« sang die »Viel-Harmonie« Hochstein mit Chorleiterin Sonja Walther in den fünf verschiedenen Fassungen. Mit »Gabrielas Song« begaben sich die Hochsteiner ebenfalls in die Welt des Films und das 1936 komponierte »Sing, Sing, Sing« läßt immer noch zum Fingerschnippen ein.

In ihrem Schlussbeitrag würdigten die »Hörmonistes« die allzu früh verstorbene Hanne Haller. »Vater unser« und das unvergessene »Halleluja« waren ein Leckerbissen in einem gelungenen Konzertrahmen. Mit »We have a Dream« verabschiedeten sich die Höringer ■ (llw)

### Pirmasens

Helmut Fraunholz  
Sonnenstraße 13 a · 66981 Münchweiler/Rodalb  
Tel. (06395) 81 28  
skrps-helmut.fraunholz@kabelmail.de

## Adventskonzert des Kreischorverbandes

**D**as alljährlich stattfindende Konzert wurde am 2. Adventssonntag von der Moosalbgruppe erstmals in der Wallfahrtskirche Maria Rosenberg durchgeführt. Das Programm hatte Kreischorleiter Achim Baas zusammengestellt. Es wirkten mit: Der gemischte Chor Harsberg-Schauerberg unter der Leitung von Raimund Schweitzer, der MGV »Frohsinn« Hermersberg mit dem jungen Chor »Light-Formation« unter der Leitung von Wolfgang Sieber, der MGV Schmalenberg unter der Leitung von Thorsten Gundacker-Dollack, der Volkschor Waldfischbach, der von der jungen Dirigentin Ursula Feibert geleitet wird, der seit fast drei Jahrzehnten von Matthias Schwinzer geleitete MGV Burgalben mit Männer- und Frauenchor, Jutta Jochum und der GV »Gemütlichkeit« Heltersberg, ebenfalls mit Männer- und Frauenchor. Das Finale blieb dem zahlenmäßig stärksten Männerchor vorbehalten, dem MGV »Frohsinn« Hermersberg. Sein Leiter Wolfgang Sieber beendete das Adventskonzert des Kreischorverbandes stimmungsgewaltig. Der Beifall wollte nicht enden. Der Kreis-

vorsitzende Helmut Fraunholz bedankte sich bei allen beteiligten Chören für ihren erhebenden Gesang.

## Mache dich auf und werde Licht

**B**ei dem adventlichen Konzert des GV »Harmonie« Nünchweiler wirkten zahlreiche Akteure mit. Das Konzert fand in der vereinseigenen Sängerkirche statt. Der Vortrag der »Schwarzachtaler Blasmusik« Thaleischweiler-Fröschen unter der Leitung von Julia Dellweg-Peifer war sehr ansprechend. Ergänzt wurde dies durch die Gesangs- und Trommelgruppe »Navitus« unter Loretta Hüther, gleichzeitig Leadsängerin des Ensembles, und durch den veranstaltenden Chor selbst, geleitet von Andrea Wiche. Das Programm kam bei den Besuchern sehr gut an.

## Stimmiges Adventskonzert des Gesangsvereins »Fröhlichkeit« Donsieders

**I**n der Kirche Herz-Jesu-Kirche in Donsieders sangen die Chöre des GV »Fröhlichkeit« Donsieders erfolgreich in ihrem traditionellen Adventskonzert. Die Besucher schätzten die besondere Atmosphäre des Konzertes, das heitere und besinnliche Weihnachtslieder, aber auch eingängige Instrumentalstücke talentierter Musiker aus der Gemeinde für die Zuhörer bereithielt. Die Chöre des GV Donsieders, die von Achim und Carmen Baas geleitet wurden, beendeten mit dem Konzert das »kleine Jubiläumsjahr« des Vereins, der 1883 gegründet wurde.

## GV Ruppertsweiler schließt Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen ab

**A**ls »krönenden Abschluss« der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Gesangsvereins Männerchor Ruppertsweiler kündigte die zweite Vorsitzende, Inge Knerr, das Adventskonzert in der protestantischen Kirche des Ortes in ihrer Begrüßungsansprache an. Dass sie nicht zu viel versprochen hatte, zeigte sich am Schluss am großen Applaus für die Mitwirkenden. Mit dabei waren neben der Chorgemeinschaft Ruppertsweiler/Winzeln mit ihrem Chorleiter Udo Weidler die in der Region bekannte Sopranistin Simone Helfrich, Organist Gernot Gölter sowie junge Musiker des Lemberger Bläserorchesters.

## Einstimmung auf das Weihnachtsfest

**I**n der St. Jakobus-Kirche in Busenberg veranstaltete der GV »Eintracht« Busenberg ein »geistliches Konzert«. Es war



»Rainbow«, Junger Chor der Chorgemeinschaft Speyer, macht Singen zum tänzerischen Erlebnis



»Feel the Rhythm« war das Motto des Konzerts von »Rainbow«

ein wunderbares und abwechslungsreiches Programm, das Hans-Rudi Weiler zusammengestellt hatte. Mit dem Konzert ging ein musikalisch erfolgreiches Jahr zu Ende. Dass die Sänger unter Leitung von Hans-Rudi Weiler sich an diesem Tag mit der Pianistin Sachiko Furuhtata Kersting professionelle Unterstützung geholt hatten, bereicherte das Konzerterlebnis. Ebenfalls überzeugen konnten die Sopranistin Simone Helfrich und das Holzbläserquintett des Polizeiorchesters Rheinland-Pfalz unter Leitung von Bernd Schneider, das den Zuhörern einen phantastischen Einstieg in sein Repertoire bot. Wie sehr sich die Qualität des Busenberger Chores herumgesprochen hat, wurde angesichts der großen Besucherschar deutlich, die aus dem ganzen Felsenland gekommen war.

### Frauenchor »ex-semble« präsentierte sich bei zwei Auftritten

In der Pirmasenser Johanneskirche brachte der Frauenchor neben Weihnachtsklassikern allerlei zeitgenössische Werke zu Gehör. Wenn ein vorweihnachtliches Chorkonzert dem Publikum ein Repertoire bietet, das sich im Wesentlichen auf selten aufgeführte Werke stützt, ist das in jedem Fall erwähnenswert. Das gilt besonders für das Konzert des Frauenchors ex-semble unter Leitung von Christoph Haßler. Den Mittelpunkt des Abends bildete Benjamin Britten »A Ceremony of Carols« für Harfe und Frauenchor. Traditionelle Weihnachtslieder standen ebenfalls auf dem Programm. Großer Beifall für den z. Z. erfolgreichsten Frauenchor der Laienmusik in Süddeutschland. Das gleiche Konzert fand am darauffolgenden Tag in der Kath. Kirche St. Georg in Münchweiler statt.

### Erstes Kinderchorkonzert in Harsberg

Aus allen Nähten platzte das Dorfge-

meinschaftshaus Harsberg beim Konzert des Kinderchors Bann/Harsberg. Das Konzert unter dem Titel »Kinderhits« bot Ohrwürmer für jede Altersklasse. Den Kleinen machte das Singen sichtlich Spaß. Sie waren mit vollem Stimm- und Körpereinsatz dabei. Der Chor wird geleitet von Franz Kraus, dem auch Kinder aus Hermersberg und Höheinöd angehören. Die vielen Zuhörer bedachten die Sängerinnen und Sänger verdientermaßen mit reichlichem Applaus.

### Festliches Jubiläumskonzert zum Abschluss des 125-jährigen Bestehens

Der MGV Leimen 1888 beendete sein Jubiläumsjahr in der Pfarrkirche St. Katharina mit einem ruhigen, besinnlichen Weihnachtsliederrepertoire, das sich abwechselte mit Musical-Melodien. Das sehr stimmungsvolle Konzert wurde gestaltet vom Männerchor, dem jungen Chor »Songster's«, Georg Kühner (Saxofon), Anna Heber (Klavier) und Christoph Heber (Querflöte) sowie Stefan Niederlechner, der mit einem Dudelsack imponierte. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Dirigentin Edith Burkhard. Die zahlreichen Besucher dankten den guten Vorträgen der Akteure mit lang anhaltendem Applaus.

### Kinderchor in der Liederhalle in Stuttgart

Einen besonderen Auftritt hatte der Südwestpfälzer Kinderchor in der Liederhalle in Stuttgart. Der Chor war von der Internationalen Bachakademie für ein Konzert mit dem Radiosinfonieorchester Stuttgart und der Gächinger Kantorei ausgewählt worden. Zur Auf-führung gelangte die selten aufgeführte Kantate »Une Cantate de Noel« von Arthur Honegger. Es war eine tolle Leistung, die die jungen Sängerinnen und Sänger des Südwestpfälzer Kinderchor

unter der Leitung von Christoph Haßler den anwesenden Besuchern boten, dem entsprechend groß der Beifall ■ (Helmut Fraunholz)

### Speyer

Dr. Kerstin Keppler  
Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer  
Tel. (0 62 32) 68 74 30  
kerstin.keppler@t-online.de

### Herbstversammlung des Kreischorverbandes Speyer

Am 2. November fand beim MGV Concordia Schifferstadt die diesjährige Herbstversammlung des Kreischorverbandes Speyer statt. Erich Armbrüster, der erste Vorsitzende, konnte dabei die ehemalige Pressereferentin Gerlinde Bosl ehren, die den Chorverband 25 Jahre lang pressetechnisch begleitet hat. Treffsichere, stets fachkundige Berichte, zeichneten die Jubilarin aus, die für das 25-jährige Wirken Ehrenteller und Ehrenbrief des Chorverbandes der Pfalz erhielt. Die beiden weiteren Jubilare waren: Werner Funk, der kürzlich die Ehrennadel in Gold des deutschen Chorverbandes zur 50-jährigen Tätigkeit als Chorleiter und Kirchenmusiker bekam, und Achim Matzke, der neue Träger der Landesehrennadel.

In Planung des Kreischorverbandes Speyer stehen zurzeit der Chorverbandstag am 6. April 2014 in Schifferstadt und das 65-jährige Bestehen des Kreis-Chorverbandes, das am 11. Oktober 2015 mit einem festlichen Konzert im Dom zu Speyer gefeiert wird. Die Mitgliedsvereine, die 2013 viele Konzerte und andere musikalische Veranstaltungen bestritten, engagieren sich auch im Sozialwesen. Sehr viele Vereine betreuen musikalisch seit langem Senioren- und Pflegeheime in ihren Heimatgemeinden und finden



«... mit gefühlvollen Balladen und Popklassikern

vereinsübergreifend gemeinsam Zeit, die Krankenhäuser der Stadt Speyer musikalisch zu besuchen und hier ein klein wenig weihnachtliche Freude zu verbreiten.

### Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz für Achim Matzke

**A**chim Matzke, Schriftführer und Vorstandsmitglied im Kreischorverband Speyer, erhielt im November 2013 die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz. Die Auszeichnung wurde von Landrat Clemens Körner im Rahmen eines Ehrenabends beim MGK Klein Schifferstadt überreicht.

Im Vereinsleben bekleidet Matzke seit 1971 die Ämter des Kassierers und Schriftführers. Später kam auch das Amt des Geschäftsführers hinzu. Achim Matzke engagierte sich in vielfältiger Weise im Chor- und Vereinsleben, insbesondere jedoch bei den Jubiläumsfeierlichkeiten des Kreischorverbandes Speyer und den damit verbundenen gottesdienstlichen Festkonzerten im Dom und in der Gedächtniskirche Speyer. Die Grußworte, vorgetragen vom ersten

Vorsitzenden des Kreischorverbandes Speyer, Erich Armbrüster, Landrat Clemens Körner, der Beigeordneten Marion Schleicher-Frank und dem 1. Vorsitzenden der Kultur und Sportvereinigung Schifferstadt, Wolfgang Knoblauch, würdigten die Tätigkeiten des Jubilars, und allen gemeinsam war der Wunsch, dass dieser seine ehrenamtliche Arbeit noch lange weiter ausführen könne.

### Letztes Konzert der Dinges-Männerchöre 2013

**A**lwin Dinges, Leiter dreier Männerchöre – MGK 1847 Dirmstein, Chorverein Frohsinn Pfaffenwiesbach und der Sängervereinigung Iggelheim – hat geschafft, wovon andere Chorleiter nur träumen: eine für alle gemeinsame Chortournee! Das letzte Konzert für 2013 fand dabei am 27. Oktober in der katholischen Kirche Iggelheim statt.

Die Besonderheit dabei war, dass gemeinsam gesungen und so ein gewaltiger, 80 Sänger starker Chor mit respektablem Bass und Tenor entstand. Chormusik der Romantik mit kirchenmusikalischen Zügen, aber auch Gospel, Klassik und Volkslied füllten den Kirchenraum. So erklangen Klassiker der Männerchorliteratur wie »La Montanara« neben »Down by the riverside« und »Tebe moem«. Man fühlte sich in die Hochzeiten der Männerchöre zurückversetzt, in denen ein solcher Klang durchaus typisch war.

Als reizvoller Kontrast dazu erklang das Frauenquartett Bella Voce, besetzt mit Sopranen und Mezzosopranen, brillierend bei Mendelssohns Psalm 95 und wunderbar harmonisch bei Pie Jesu (Andrew Lloyd Webber). Hagen Pätzold auf der Bachtrompete und Patricia Stasch am Klavier rundeten das Klangerlebnis harmonisch ab. Nicht zu vergessen Hans Simon mit einer überaus brillanten

und witzigen Moderation, ferner als Solist, zusammen mit Alwin Dinges im Schachern um die verkaufte Braut. Ein gelungener Tourneeabschluss!

### Feel the Rhythm, ein außergewöhnliches Konzert von »Rainbow«

**A**ls Chorprojekt der Chorgemeinschaft Speyer gegründet, und ein Jahr später den großen Saal der Stadthalle Speyer füllend, eine Erfolgsgeschichte! Mit »Rainbow«, Pop, Jazz and more wurde Musik zum tänzerischen Erleben. Die musikalische Leiterin Nadia Lyons zog alle Register rhythmischer Chormusik. Charleston, Cha Cha, Rumba, tanzbare Musik der 20er- bis 60er-Jahre wurden im ersten Teil des Konzerts am 2. November in Speyer lebendig. Dem Publikum wurde dynamisch- rhythmischer Chorgesang mit Bandbegleitung der Rainbow All Stars präsentiert. Optisch unterstrichen bei einigen Stücken noch durch Tanzgruppen und trainiert von Europameisterin und Tanzstudioinhaberin Elke Maibauer. So war für Auge und Ohr etwas geboten.

Im zweiten Teil wechselten gefühlvolle Balladen, mitreißende Popklassiker und moderne Chart Hits sich ab. Line Dance und Jive waren tänzerisch angesagt. Besonders hervorzuheben der Gesangssolist Udo Schultheiß, der mit seiner jazzig rauchigen Stimme das Publikum sofort in den Bann zog. Damit nicht nur sanft&soft angesagt war, hatten sich die Rainbow All Stars Wolfgang Jost eingeladen, der »santanamäßig« auf der Gitarre faszinierte. Das Konzert endete mit einer Blues-Brother-Interpretation von »Everybody needs somebody« in der Moderator Dr. Stephan Dreyer sein Gesangskönnen zeigen durfte, und – für Rainbow »nomen est omen« – mit »Somewhere over the Rainbow«.

Die »Mixed Generation« vom MGK 1911 Harthausen hatte die a cappella-Formation »Viva Voce« eingeladen



## Tage wie diese – »Viva Voce« meets »Mixed Generation«

Die »Mixed Generation«, der moderne Chor des MGV 1911 Harthausen, konzertierte zusammen mit der a cappella-Formation »Viva Voce« am 22. und 23. November 2013 in der beide Male ausverkauften Heilsbruckhalle. Den Anfang machte das mystisch klingende »Adiemus« in der zur Konzertarena umgewandelten Mehrzweckhalle. Moderne Balladen und Top Acts aus den aktuellen Pop Charts sowie Gregorianik in wechselnden Chorformationen folgten. Dabei waren die Songs von Xavier Naidoo, Michael Jackson, Robbie Williams und Rammstein nicht nur für die Ohren ein Genuss. Spezielle Lichteffekte, Choreographien und akustische Lautmalereien sprachen alle Sinne an und zogen die Zuhörer in ihren Bann. Viola S. Hoffmann leitete 50 motivierte, sichtlich sangesbegeisterte Sängerinnen und Sänger, die locker, gekonnt, rhythmisch exakt und stets mit gewinnendem Lächeln agierten.

Perfekt in das Konzertprogramm integriert waren die choreografierten Solisten Isabelle Vaudlet und Torsten Herpich sowie Michael Rentschler am Piano, Frank Winter am Bass und Hans-Jürgen Götz am Cajon ein. Durch das Programm führte charmant und einfühlsam Pia Scherb. Das A-cappella-Quintett »Viva Voce« begeisterte als Top Act mit Auszügen aus seinem Programm »Commando a cappella«. Schluss und Höhepunkt war das »Hallelujah« von Leonard Cohen mit allen Mitwirkenden.

### »Liedernacht der modernen Chöre«

Der Förderverein des MGV 1854 Schifferstadt versteht es immer wieder aufs Neue, seinen Aktivitäten eine »besondere Note« zu geben und das Publikum zu begeistern. Das war auch bei der

genannten »Liedernacht der modernen Chöre« der Fall. Sechs Chöre mit über 300 SängerInnen in der vollbesetzten Waldfesthalle setzten moderne Chormusik wirkungsvoll in Szene. Der Rahmen reichte von Rock und Pop, bis zu Musical und Schlager, von den Beatles bis zu den Toten Hosen, für jeden Geschmack war etwas dabei. Das Publikum war von den sehr gekonnt, fröhlich, motivierten und engagierten Vorträgen restlos begeistert.

Die positive Resonanz der beteiligten Chöre und der gute Zuspruch des Publikums hat den gastgebenden Verein MGV 1854 Schifferstadt darin bestärkt, diese Veranstaltung zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens von Schifferstadt werden zu lassen. Deshalb soll die Liedernacht der modernen Chöre am Samstag, dem 5. Juli 2014, ab 19 Uhr die Waldfesthalle wieder zum Beben bringen. Weitere Infos: [MaginHermann@gmx.net](mailto:MaginHermann@gmx.net)

### Lieder im Klang unserer Zeit

So war der Titel eines sehr erfolgreichen Konzertes des MGV Eintracht Schifferstadt am 10. November 2013 im Paul von Denis - Schulzentrum Schifferstadt. Den Anfang machte der Kinderchor, geleitet von Angela Hinderberger, der passend zur Jahreszeit Herbstliches vortrug. Percussiv in Szene gesetzt wurde diese Jahreszeit mit einfachen Percussion-instrumenten. So war der Boden gut vorbereitet für den Auftritt des gemischten Chores unter der Leitung von Alexander Dietrich, der traditionelles Volksliedgut in moderner Chorfassung gekonnt präsentierte. Der charmante Moderator Karl Heinz Nagel schaffte es, das Publikum zum gemeinsamen Singen zu animieren.

Als Solistin hatte sich der Verein die Sopranistin Meike Wilding eingeladen, die in Operette und Musical gleichermaßen zu Hause ist und mit klarer, kräftiger

Stimme vortrug. Dionysios Tsaousidis, der zweite Solist und für den erkrankten Oliver Pürckhauer eingesprungen, war als Bass Ihr Gegenpart in Duetten aus den Musicals »Elisabeth« und »Tanz der Vampire«. Abgerundet wurde dieser erste Teil durch Schlager und Pop-Klassiker, dargeboten vom gemischten Chor. Anna Dietrich begleitete die Chöre einfühlsam und gekonnt.

Das Akkordeon-Orchester der Musikschule Hassloch, ebenso von Alexander Dietrich geleitet wie der gemischte Chor, läutete mit einer Folge von Tänzen wie Boogie-Blues und Cha-Cha-Cha den zweiten Teil des Programms ein, gemischt mit internationalen Hits und deutschen Schlagern. Danach ging es direkt in die Welt der Musicals des Andrew Lloyd Webber. Die gelungene Veranstaltung, bei der von bodenständiger volkstümlicher Musik bis zur Glitzerwelt des Broadway ein Bogen gespannt wurde, wurde vom Publikum in der vollbesetzten Aula mit reichlich Applaus bedacht ■

### Zweibrücken

Christine Gölzer  
Galgenbergstraße 29 · 66482 Zweibrücken  
Tel. (063 32) 451 29  
[christinegoelzer@web.de](mailto:christinegoelzer@web.de)

### Lebt die Tradition wieder auf?

Am 3. Adventssonntag gestaltete der Gesangverein 1856 Hornbach (GVH) in der Klosterkirche Hornbach ein Konzert. Unter der Gesamtleitung von Berthold Westrich wirkten als Gäste mit: Der Gesangverein Eintracht Brenscheibach, die Solisten Kerstin Louis (Sopran), Vera Bischoff (Flöte) und Christoph Jakobi (Orgel und Klavier).

Ergriffen wurden die Zuhörer gleich zu Beginn, als der Männerchor des GVH

Sechs Chöre mit über 300 SängerInnen brachte der MGV 1854 Schifferstadt bei der »Liedernacht der modernen Chöre« auf die Bühne



mit dem Andachtsjodler singend den Kirchenraum betrat und sich vor dem Altar aufstellte. Nach einem Orgelpräludium sang der Hornbacher Chor die Sätze: »Wo Liebe ist, wird Frieden sein«, »Hör in den Klang der Stille (jeweils mit Sopransolo) und »O du gnadenreiche Zeit«.

Der 1. Vorsitzende Willi Rauch begrüßte die Gäste mit Gedanken zum Advent, welche der gemischte Chor aus Brenschelbach musikalisch vertiefte mit »Herbei, o ihr Gläub'gen«, »Stimmet Hosianna an«, »Gott wurde arm für uns« und »Lobsinget Gott, dem Herrn«. Er wurde dabei von Christoph Jakobi an der Orgel begleitet. Von der Orgel zu den Glocken. Der GV Hornbach präsentierte »Wenn ich ein Glöcklein wär«, Süßer die Glocken nie klingen« und »Weihnachtsglöckchen«, bevor er mit zwei Werken von Dimitrij Bortniansky (»Weihnachtlicher Lobgesang« und »Tebje poem«) sowie Giuseppe Verdis »La Vergine degli Angeli« seinen Auftritt beschloss. Bei diesem in italienischer Sprache gesungenen Opernchor mit Kerstin Louis als Solistin erntete das Ensemble großen Beifall.

Pfarrer Hoffmann von der Kirchengemeinde hegte die Hoffnung, dass dieses Adventskonzert auch in Zukunft unter der Organisation der beiden Gesangsvereine – ab 2014 bilden Hornbach und Brenschelbach eine gemeinsame Kirchengemeinde – fortgeführt werden können, da der bis dahin aktive Kirchenchor der Klosterkirche seine Tätigkeit einstellen musste. Doch bevor zum Abschluss von allen Anwesenden gemeinsam »O du fröhliche« gesungen wurde, erhielten die Solisten und die beiden Dirigenten Matthias Fernau (Vizepräsident des CVdP) und Berthold Westrich (stv. Kreischorleiter) Blumenpräsentate überreicht.

Die Begeisterung der Zuhörer drückte sich darin aus, dass sie für die Hospizarbeit und die Unterstützung eines Hornbachers in der Mission € 550,- spendeten.

## Schicksalstag 9. November

Zu einem besonderen Konzert lud der Kammerchor Zweibrücken am 9. November 2013 in die Alexanderkirche Zweibrücken ein. Vor dem Hintergrund des Jahrestages der Pogromnacht erklang unter dem Titel »Psalms & More – Jüdisch-Christliche Musik aus zwei Jahrhunderten« Musik von Leonard Bernstein, Leoš Janáček, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Tsvi Avni.

Mit Hilfe ausführlicher Informationen zu den hebräischen und tschechischen Texten konnte sich das Publikum unbeschwert auf das Ungewohnte und zum großen Teil Unbekannte dieses Konzertes einlassen. Koen van der Meer leitete umsichtig und inspirierte alle



»Lieder im Klang unserer Zeit« bot der MGV Eintracht Schifferstadt

Mitwirkenden zu ausgezeichneter Klangbalance und Transparenz. So entstanden überzeugende und glaubhafte Interpretationen. Den Anfang machte das kraftvolle »Halelu el Bekodsho« des 1927 geborenen und in Saarbrücken aufgewachsenen, israelischen Komponisten Tsvi Avni. Das Stück wurde a-cappella aus dem Altarraum gesungen, bevor der Chor sich wegen des Zusammenspiels mit der Orgel für die weiteren Stücke des Abends auf die Empore begab.

Nach der »Hymne« von Felix Mendelssohn Bartholdy folgte das »Otčenaš/Vater unser« des tschechischen Komponisten Leoš Janáček. Ursprünglich als eine musikalische Illustration komponiert, wurde das Werk 1906 in Prag erstmals als Kantate aufgeführt. Die ungewöhnliche Besetzung mit Orgel und Harfe vermittelt über weite Strecken etwas Schwebendes, Inniges, das Chor und Solotenor mühelos vermittelten.

Den Hauptteil des Programms bildeten die »Chichester Psalms« in drei Sätzen von Leonard Bernstein mit verhaltenen Anklängen an die »Westside Story« und basierend auf Psalmtexten, die vom Komponisten selbst zusammengestellt wurden. Ein grandioses Werk mit Chor, Orgel, Harfe, Percussion und einem hervorragenden Altus. Nach dem kraftvoll tobenden Auftakt versinkt der Zuhörer in einer wohligh sanften Melodie, von den hohen Stimmen und dem Solisten getragen, jedoch zeitweise jäh unterbrochen von den Bässen in scharfer Rhythmik. Zum Ende wird noch einmal das Anfangsmotiv aufgegriffen, das nach einem fließenden Chorgesang mit leuchtenden Harmonien in einen entrückten, zarten Schlusschor mündet. (»Siehe, wie gut es ist, wenn Brüder leben zusammen in Eintracht). Neben dem Kammerchor wirkten mit: Reinhard Siegert (Orgel), Margaret Andres (Harfe), Peter Hoff-

mann (Percussion), Susanne Gastauer (Sopran), Niek van Den Dool (Tenor), Ralf Peter (Altus).

## »Hebe deine Augen auf«

Am 16.11. in der katholischen Kirche Großsteinhausen und am 17.11. in der katholischen Kirche St. Johann trafen sich der gemischte Chor Eintracht Bottenbach und der MGV Rimschweiler zu zwei Kirchenkonzerten »Hebe deine Augen auf«. Da beide Chöre von Rainer Bennent geleitet werden, bot sich ein gemeinsames Konzert an, das darüber hinaus dem Chorleiter die Möglichkeit gab, mit verschiedenen Chorgruppen das Konzert zu gestalten. Dem Chorleiter standen ein erweiterter gemischter Chor als Projektchor, der Männerchor Rimschweiler, der gemischte Chor aus Bottenbach, eine Frauenchorgruppe und ein Minichor aus Sängerinnen und Sängern zur Verfügung.

Das Programm bot Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Louis Spohr, Wolfgang Sieber, Jacobus Arcadelt, Wilhelm Heinrichs, Bobby Mc Ferrin, Johann Sebastian Bach, Carl Baermann und Anton Bruckner. Nach einem weiteren instrumentalen Zwischenspiel »Celebre Villanelle« von Ange Flegier schlossen der MGV Rimschweiler, die Frauenchorgruppe und der große Projektchor mit drei Chorsätzen von Mendelssohn Bartholdy (»Beati Mortui«, »Hebe deine Augen auf«, »Denn er hat seinen Engeln«) den gelungenen Konzertabend ab.

Ebenso wie die Chöre überzeugten auch die jungen Solisten Sabine Hoffmann und Fabian Bennent durch ihr sauberes und ausdrucksstarkes Spiel. Der lang anhaltende Applaus des Publikums forderte die Chöre noch zu zwei Zugaben: »I believe« von Ervin Drake und »Hallelujah« von Leonhard Cohen ■

# Danke

Unser Chorverband hat ihm viel zu verdanken.  
So werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



In memoriam Klaus Lauer

Die Chorgemeinschaft Biedershausen-Krähenberg trauert um ihren aktiven Sänger Klaus Lauer, den eine tückische Krankheit aus ihrer Mitte gerissen hat.

Klaus hat beim Gesangsverein Krähenberg, bei dem Männergesangsverein

Biedershausen und zuletzt bei der Chorgemeinschaft Biedershausen-Krähenberg insgesamt 44 Jahre gesungen. Dabei war er 6 Jahre Vorstand in Krähenberg und viele Jahre Vorstandsmitglied und Schriftführer in Biedershausen.

Wir verlieren einen treuen Sängerkamerad, auf den wir uns immer verlassen konnten. Klaus war der Erste, der da war, ob in der Singstunde oder an Veranstaltungen, und der Letzte, der das Licht ausmachte. Er war für uns immer ein zuverlässiger und lieber Kamerad, der unseren Verein immer tatkräftig unterstützte. Wir danken ihm von ganzem Herzen und werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Chorgemeinschaft Biedershausen-Krähenberg



## GlücksSpirale – die Rentenlotterie von LOTTO.

Monatlich  
mind. **7.500 €**  
**Sofortrente**



**Das Variolos ist auch als Jahreslos spielbar!**

Gewinnchance 1:5 Mio.



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter [www.lotto.de](http://www.lotto.de). Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



**Starke Partner der Pfalz für alle Finanzfragen.**

VER SICHER UNGS  
KAMMER  
BAYERN

**Sparkassen der Pfalz**

Die Sparkassen der Pfalz und die Versicherungskammer Bayern sind Partner in allen Versicherungsfragen sowie in Sachen Sicherheit und Finanzen. Auch im kulturellen Bereich machen wir uns gemeinsam stark für die Pfalz. Gut, dass sich unsere Kompetenzen ergänzen und wir uns auch in der Region für die Region engagieren. Wenn Sie mit unserem gemeinsamen Heißluftballon die schöne Landschaft der Pfalz genießen wollen: [www.ballon-und-more.de](http://www.ballon-und-more.de)  
☎ 0 62 31 / 4 03 03 61 oder 01 71 / 8 62 03 11 [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)

**VEREINS-** *nach Maß*  
**KLEIDUNG**

EXCLUSIV VON <sup>®</sup>  
**Fischer**

Fischerkleidung GmbH  
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus  
D-77978 Schweighausen  
Tel. 07826/9667-80  
Fax 07826/9667-99  
[info@fischerkleidung.de](mailto:info@fischerkleidung.de)

**Bitte Prospekt anfordern**

[www.fischerkleidung.de](http://www.fischerkleidung.de)

**Peppige Chorkleidung**  
Schals, Umhänge, Hemden, Krawatten & Accessoires  
**www.chor-fashion.de**  
Fon 06128-75519  
**Neu!!! Pffiffige Kinderkollektionen**

**CN Carl Neff Kunststickerei - Fahnen** *Qualität seit 1848*

Kunstvoll gestickte Sängerfahnen und Standarten  
Renovierung alter Fahnen - Vereins- und Festbedarf

D - 88400 Biberach Waldseer Straße 24  
☎ Tel.: 07351-6560 ☎ Email: [neff@fahnen-neff.de](mailto:neff@fahnen-neff.de)  
☎ Fax: 07351-13419 ☎ Internet: [www.fahnen-neff.de](http://www.fahnen-neff.de)



**Jetzt auch online spielbar.**  
**www.lotto-rlp.de**



**LOTTO**  
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
Nähere Informationen unter [www.lotto.de](http://www.lotto.de). Hotline der BZgK: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende und Kassier,  
dem Kuvert der ChorPfalz Nummer 1-2014 liegt die Jahresabonnementsrechnung 2014 bei. Wir dürfen Sie um fristgerechte Überweisung der Summe bitten.

Mit freundlichen Grüßen  
Edition Omega Wolfgang Layer  
30. Januar 2014

**Die Quintenzirkeluhr**  
in vielen Farben und Ausführungen.  
**Auch mit Ihrem eigenen Logo!**

Wir gestalten Ihnen eine Wanduhr nach Ihren ganz persönlichen Wünschen.




Beispiel: **Musikschuluhr Bad Vilbel.**

Ab 100 Stück Modell „Classic“ **mit eigenem Logo, ohne Aufpreis.**  
Kleinere Stückzahlen sind natürlich möglich. Fragen Sie nach unseren Staffelpreisen.

**Modell „Classic“**  
Quarzuhr **29,- €**  
Funkuhr **44,- €**

[www.Quintenzirkeluhr.de](http://www.Quintenzirkeluhr.de)

**Uvds** **DESIGN**

Weitere Geschenke rund um den Quintenzirkel finden Sie unter:  
**www.Uvds-Design.com**  
[info@uvds-design.com](mailto:info@uvds-design.com) | Tel. 06101 33302  
Neue Straße 26 | 61118 Bad Vilbel

# Termine · Veranstaltungen

## Chorverband der Pfalz



22. Februar 2014, 9.30 – 17.00 Uhr  
»Mein Verein feiert Jubiläum«  
Prot. Gemeindehaus  
Höringer Straße 8, 67722 Winnweiler

28. – 30. März 2014  
49. Chorleiterseminar  
(C- oder D-Ausbildung)  
Klausurwochenende I  
Bildungshaus Maria-Rosenberg  
Waldfishbach-Burgalben

6. April 2014, 19.30 Uhr  
Man(n) traut sich... zu singen  
Chorworkshop für Männerstimmen  
Fritz-Wunderlich-Halle in Kusel

6. April 2014, 10.00 – 16.00 Uhr  
Chorverbandstag in Schifferstadt  
Aula des Paul-von-Denis-Schul-  
zentrums Schifferstadt  
Neustückweg 12, 67105 Schifferstadt

10. Mai 2014, 10.00 – 16.30 Uhr  
Chor in Bewegung IX  
»Neue Pforte«  
Ludwigshafener Straße 4  
67112 Mutterstadt

23. – 25. Mai 2014  
49. Chorleiterseminar  
(C- oder D-Ausbildung)  
Klausurwochenende II

14. Juni 2014, 10.00 – 17.00 Uhr  
Die eigene Stimme XII  
Bildungshaus Maria Rosenberg  
Rosenbergstraße 20 – 24  
67714 Waldfishbach-Burgalben

4. – 6. Juli 2014  
49. Chorleiterseminar  
(C- oder D-Ausbildung)  
Klausurwochenende III

5. Juli 2014, 10.00 – 16.30 Uhr  
»Chor-Choreografie und Staging«  
Bürgerhaus  
Hanauer Straße 3  
66981 Münchweiler an der Rodalb

5. – 7. September 2014  
49. Chorleiterseminar  
(C- oder D-Ausbildung)  
Klausurwochenende IV

19. – 20. September 2014  
49. Chorleiterseminar  
(C- oder D-Ausbildung)  
Prüfungstage  
Bildungshaus Maria-Rosenberg  
Waldfishbach-Burgalben

27. September 2014, 10.00 – 16.30 Uhr  
»Blattsingen im Chor«  
PfalzAkademie  
Franz-Hartmann-Str. 9  
67466 Lambrecht

29. November 2014, 10.00 – 17.00 Uhr  
Die eigene Stimme XIII  
Heinrich-Pesch-Haus  
Frankenthaler Straße 229,  
67059 Ludwigshafen

## Kreis-Chorverbände

Pirmasens

9. März 2014, 14.00 Uhr  
Kreis-Chorverbandstag 2014  
Saalstadt – Bürgerhalle (voraussichtlich)

Brücken

16. März 2014, 14.00 Uhr  
Kreis-Chorverbandstag 2014  
Vereinshalle auf dem Ziegelberg  
66901 Schönenberg – Kübelberg  
Ortsteil Sand

## Sonstige



Sonntagsgalerie auf SWR 4  
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

Seit August 2013 gibt es am Sonn-  
tagabend von 18.00 – 22.00 Uhr  
eine neue Sendung mit dem Titel  
Sonntagsgalerie. In dieser 4-stün-  
digen Sendung bringt der SWR u.a.  
Beiträge aus dem Kulturleben in  
Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen,  
Mundartbeiträgen und Reportagen.



Natürlich werden in dieser Zeit auch  
Heimatmusikanten (Chöre, Orches-  
ter und Solisten) zu hören sein.  
Da das musikalische Spektrum der  
Sonntagsgalerie breit gefasst und ak-  
tuell sein wird, gibt es keine Voran-  
kündigungen zu den musikalischen  
Bestandteilen mehr. SWR4 wird auch  
Veranstaltungshinweise bringen und  
ist daher für Tipps aus dem Bereich  
der Orchester, Chöre und Solisten  
dankbar.

## Anschriften

Geschäftsstelle  
des Chorverbandes der Pfalz  
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen  
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37  
Fax (0 63 47) 98 28 77  
pfaelzischer-saengerbund@t-online.de

Verbandschorleiter  
Bernhard Hassler  
Auf dem Blaul 18, 66978 Clausen  
Tel. (0 63 33) 22 66  
bernhard.hassler@t-online.de

Chorjugend-Vorsitzende  
Inge Vonnieda  
Hauptstraße 81, 67482 Freimersheim  
Tel. (0 63 47) 60 80 714 + 61 24  
Fax (0 63 47) 60 80 715 + 91 85 00  
inge.vonnieda@t-online.de

## Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz  
[www.chorverband-der-pfalz.de](http://www.chorverband-der-pfalz.de)

Chorjugend der Pfalz  
[www.chorjugend-der-pfalz.de](http://www.chorjugend-der-pfalz.de)

Deutscher Chorverband  
[www.deutscher-chorverband.de](http://www.deutscher-chorverband.de)

Edition Omega (Wolfgang Layer)  
[www.edition-omega.de](http://www.edition-omega.de)